Landeshauptstadt
München

München entdecken

MÜNCHEN
UNTERWEGS

Münchens erste Wahl

Modernes Leben, flexibel mobil

Neue Stadt. Neues Viertel. Ein Umzug nach München oder innerhalb der Stadt bringt neben den üblichen Behördengängen und organisatorischen Dingen auch vieles andere mit sich. So muss man sich in den neuen Straßen erst einmal zurechtfinden. Wie komme ich am besten ans Ziel? Fest steht: In München brauchen Sie kein eigenes Auto, um bequem und günstig von A nach B zu kommen.

Unterwegs mit den Öffentlichen

Die öffentlichen Verkehrsmittel sind immer eine gute Wahl. U-Bahn, Bus, Tram und S-Bahn bringen Sie ganz einfach von A nach B in der Millionenstadt. Natürlich gibt es für jede Gelegenheit das passende Ticket.

Mehr zum Thema ab Seite 5

Mobilitätsstationen: immer – flexibel – mobil

Clever verknüpft. Ob U-Bahn, Bus, Tram, Carsharingfahrzeug oder MVG Rad. An einer Mobilitätsstation finden Sie alle Angebote an einem Ort - schnell und bequem. Mobilitätsstationen gibt es aktuell an der Münchner Freiheit, im Domagkpark und der Parkstadt Schwabing, in der Ludwigs- und Isarvorstadt sowie in Neuaubing-Westkreuz.

Unterwegs auf dem Fahrrad

Mit dem Fahrrad lassen Sie locker jeden Stau links liegen. Sie sind flexibel und tun nebenbei auch noch etwas für Ihre Gesundheit und die Umwelt. Jeder Weg mit dem Fahrrad leistet einen wertvollen Beitrag zur sauberen Stadtluft.

Mehr zum Thema ab Seite 17

Große Klappe, viel dahinter

Spritztour zum See oder großer Wochenendeinkauf? Wenn Sie doch mal ein Auto brauchen, bietet München zahlreiche Carsharing-Anbieter. So wird das eigene Auto überflüssig!

Mehr zum Thema ab Seite 27

Smart unterwegs

Wie Sie am geschicktesten von A nach B kommen, finden Sie leicht mit verschiedenen Apps heraus. Auch der bargeldlose Kauf des passenden HandyTickets ist möglich.
Wenn es mehr als Bus und Bahn sein soll, bieten weitere Apps die Möglichkeit die verschiedenen Sharing-Angebote sowie Ladesäulen für Elektrofahrzeuge in Ihrer direkten Umgebung anzuzeigen.

Inhaltsverzeichnis

Bus und Bahn

Wussten Sie schon ... 6
Viele Wege führen durch München ... 7
Das Schienennetz ... 8
Das Nachtlinien-Netz ... 9
Klimaschonend mobil ... 10
Tickets auf Abruf ... 11
Optimal für Vielfahrende ... 12
Münchens Bahnhöfe ... 14
Bereit zum Abflug ... 15
Fragen und Antworten ... 16

Mit dem Rad und zu Fuß

Wussten Sie schon ... 18
Urbaner Lebensstil auf zwei Rädern ... 19
Neue Wege in München ... 20
Radverleih in München ... 22
Das Mietradsystem MVG Rad ... 23
Die Stadt erleben ... 24
Fragen und Antworten ... 26

Fahren und Parken

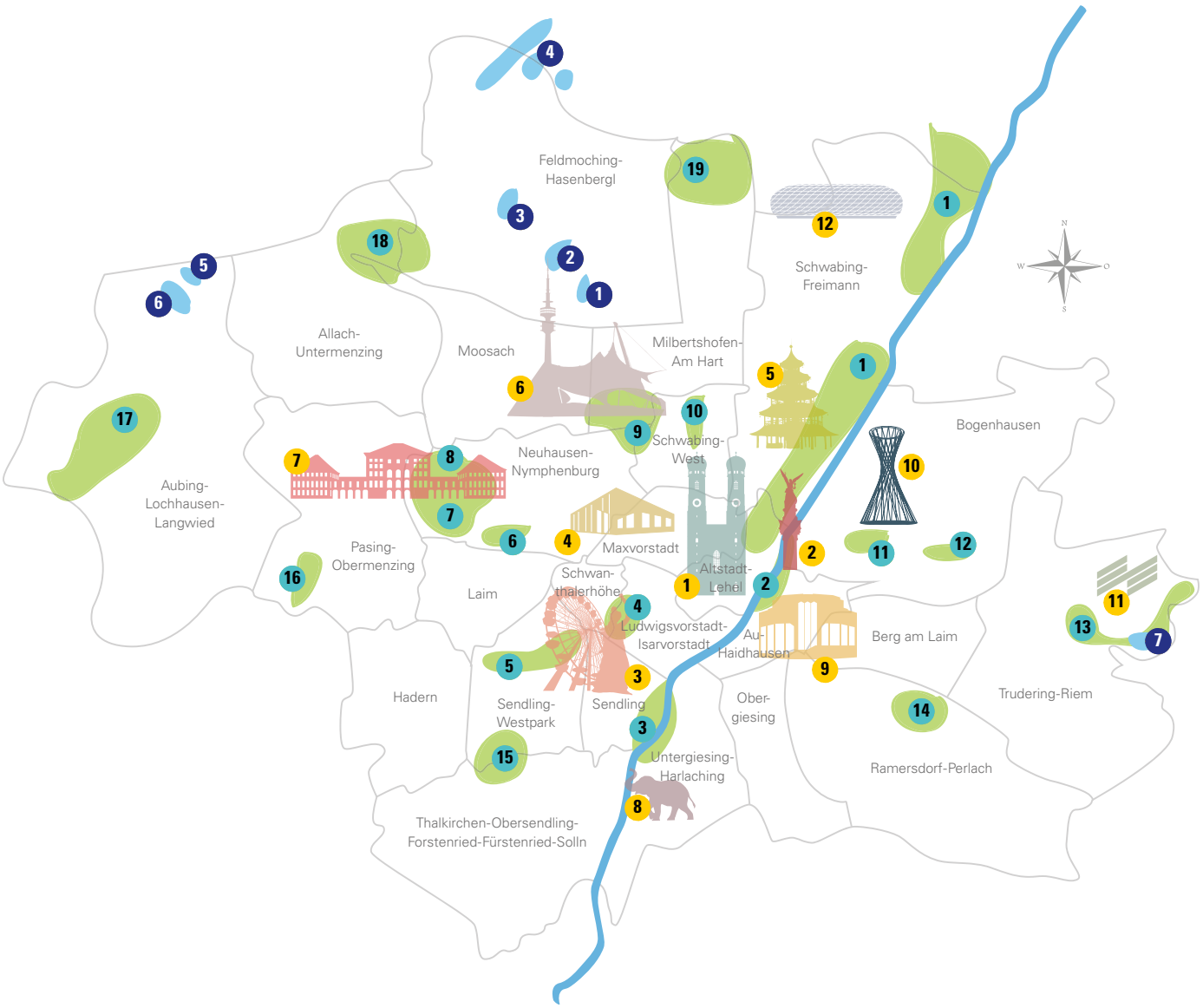
Wussten Sie schon ... 28
Mobil auf vier Rädern ... 29
Carsharing ... 30
Mitfahrzentralen und Fahrgemeinschaften ... 32
Park and Ride ... 33
Das Münchner Parkraummanagement ... 34
Die Zukunft fährt sauber ... 36
Fragen und Antworten ... 38

Freizeit und Vergnügen

Wussten Sie schon ... 40
In der Freizeit auf Erkundungstour ... 41
So wird München zum besonderen Erlebnis ... 42
Museenlinie – Bus 100 ... 44
Underground Art ... 45
Das ganze Jahr ist ein Fest ... 46
Münchner Märkte ... 47
Es lebe der Sport ... 48
Zurück zur Natur ... 49
Auf Erkundungstour ins Münchner Umland ... 50
Der Berg ruft ... 51
Fragen und Antworten ... 52

Mit Leichtigkeit ans Ziel!

Ob Norden, Süden, Westen oder Osten – überall lassen sich besondere Orte in München entdecken.



Orte: 1 Frauenkirche 2 Friedensengel 3 Bavaria/Theresienwiese 4 Museumsviertel 5 Chinesischer Turm 6 Olympiazentrum 7 Schloss Nymphenburg 8 Tierpark Hellabrunn 9 Gasteig 10 Mae West/Effnerplatz 11 Messe München-Riem 12 Allianz Arena

Seen: 1 Lerchenauer See 2 Fasaneriesee 3 Feldmochinger See 4 Regatta-Park-See 5 Lußsee 6 Langwieder See 7 Riemer See/BUGA-See

Parks: 1 Englischer Garten 2 Maximiliansanlagen 3 Flaucher 4 Theresienwiese 5 Westpark 6 Hirschgarten 7 Schlosspark Nymphenburg 8 Botanischer Garten 9 Olympiapark 10 Luitpoldpark 11 Denninger Anger 12 Zamila Park 13 Riemer Park 14 Ostpark 15 Südpark 16 Pasinger Stadtpark/Paul-Diehl-Park 17 Aubinger Lohe 18 Allacher Lohe 19 Panzerwiese

Bus und Bahn

München bewusst erfahren

Busse und Bahnen bringen uns jeden Tag zuverlässig ans Ziel. Super praktisch!

Aber wussten Sie eigentlich auch, dass ...

... die Münchner Busse und Bahnen rechnerisch **dreimal am Tag**
und über 1.000 mal pro Jahr **die Erde umrunden**?

... die erste U-Bahnlinie Münchens im Jahr **1971** eröffnet wurde?

... die Münchner U-Bahn täglich fast **eine Million Menschen** zuverlässig befördert?

... die Tramlinie 15 von 1907 bis zirka 1930 mitten über die **Theresienwiese** auf die Bavaria zu fuhr?

... Tunnelabschnitte der heutigen Linie U3/U6 nach dem zweiten Weltkrieg
ihres guten Klimas wegen zur **Schwammerlzucht** genutzt wurden?

... auf 10 Kilometern zwischen den Bahnhöfen Laim im Westen und Leuchtenbergring im Osten eine
2. Stammstrecke gebaut wird, mit einem 7 kilometerlangen Tunnel und 3 neuen unterirdischen Stationen?

... rund 9,8 Milliarden Fahrgäste jährlich den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in Deutschland nutzen
und somit Busse und Bahnen jeden Tag **20 Millionen Autofahrten**
auf deutschen Straßen ersetzen?

Viele Wege führen durch München

Wie, wann, wo? Einfache und schnelle Orientierung im ÖPNV

In München findet sich an jedem Ort der Stadt im Umkreis von rund 500 Metern ein Anschluss zum ÖPNV. Damit Sie sich auch gut zurechtfinden, gibt es hilfreiche Apps und natürlich die Homepage der MVG, des MVV sowie der S-Bahn München.

Gut beraten per App

Sie haben die Wahl zwischen mehreren Apps, um noch einfacher, komfortabler und flexibler mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs zu sein.

In den Apps „MVV-App“, „MVG Fahrinfo München“ und „München Navigator“ der S-Bahn München finden Sie nicht nur alle Verbindungsmöglichkeiten mit Abfahrts- und Ankunftszeiten, geschätzte Zeiten der Fußwege sowie aktuelle Störungen und Verspätungen, sondern können auch direkt das passende HandyTicket kaufen. Einfach registrieren, Ticket auswählen und per Kreditkarte oder Lastschriftverfahren bezahlen. Das Ticket wird auf dem Handy gespeichert und kann bei Kontrollen jederzeit vorgezeigt werden – auch ohne Mobilfunkempfang.
In der „MVG Fahrinfo München“ können Sie zusätzlich noch den aktuellen Betriebszustand der Rolltreppen und Lifte abfragen.

Die App „MVG more“ zeigt auf einer Karte die Haltestellen im MVV-Gesamtnetz mit Live-Abfahrtszeiten. Zusätzliche Infos gibt es zu verfügbaren Carsharing-Fahrzeugen, E-Rollern und E-Tretrollern in der Nähe oder zum nächsten MVG Rad, welches Sie über die App direkt ausleihen können.

Elektronische Fahrplanauskunft (EFA)

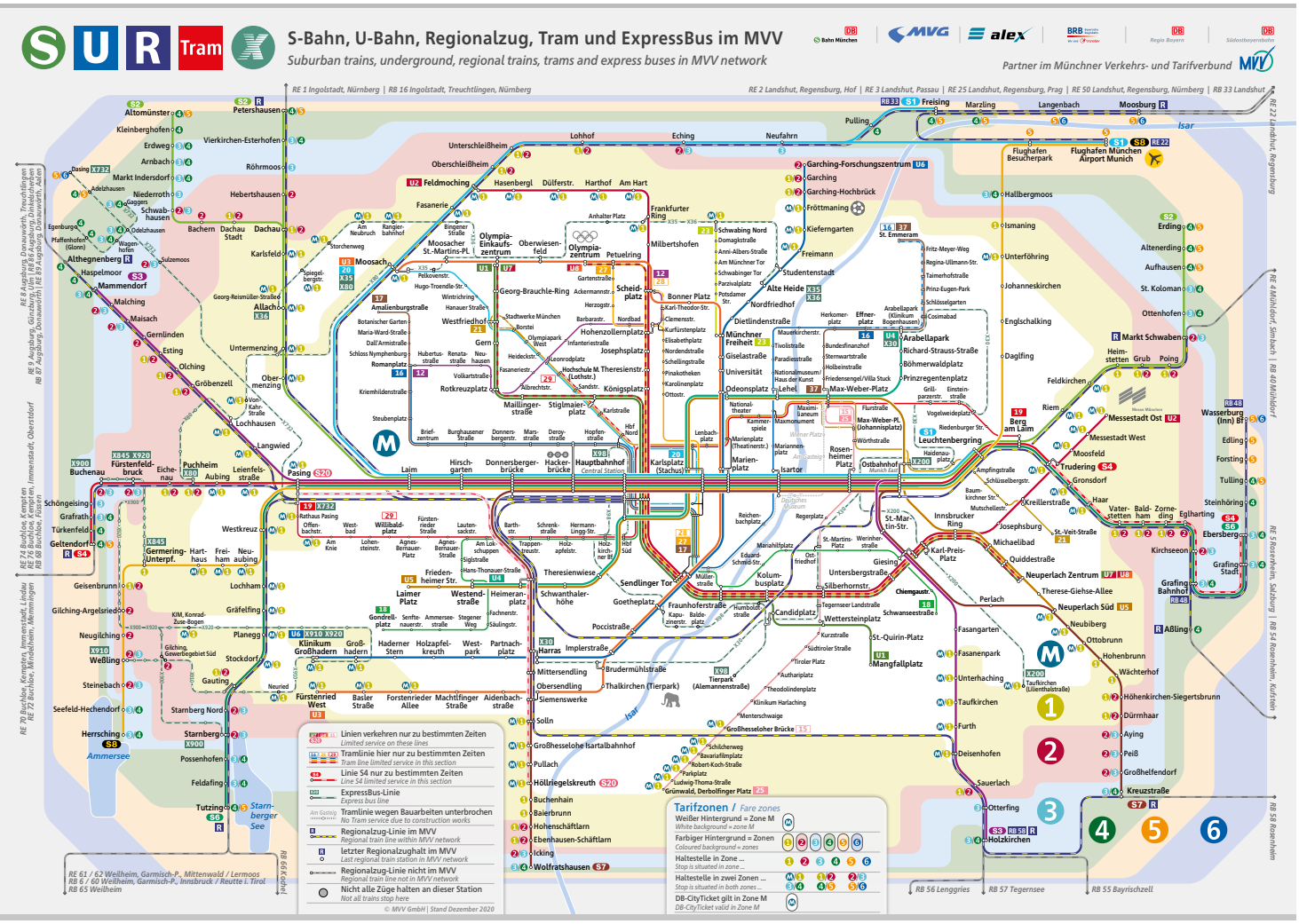
Die elektronische Fahrplanauskunft des MVV und der MVG im Internet ermittelt ebenfalls zuverlässig die beste Verbindung. Sie kennt jede Haltestelle und Adresse und auch eine Vielzahl an wichtigen Punkten der Stadt. Neben der schnellsten Verbindung zeigt sie auf dem Stadtplan, wie die Haltestellen am besten zu erreichen sind.

Mit weiteren Einstellungsoptionen können die für die jeweilige Fahrt am besten geeigneten Verkehrsmittel und die Haltestellen mit Aufzügen und Rolltreppen angezeigt werden.

Das Schienennetz

In Windeseile durch die Stadt

Alles auf einen Blick, so geht es am besten. Der Schienennetzplan zeigt das gesamte ÖPNV-Netz mit allen Linien der S-, U- und Trambahnen sowie die Regionalzüge und ExpressBusse mit Nummern und in verschiedenen Farben. Auch die Tarifzonen sind durch unterschiedliche Farben gut erkennbar. Ganz München und einige Nachbargemeinden befinden sich in der Zone M, außerhalb Münchens gibt es die Zonen 1 bis 6.



Das Nachtlinien-Netz

Perfekt für Nachteulen

Ob Spätschicht oder Party – Busse und Bahnen bringen alle sicher und schnell ans Ziel. Unter der Woche und am Wochenende sind viele NachtTrambahnen und Nachtbusse im Einsatz. Diese sind leicht am vorangestellten N zu erkennen. Aber Vorsicht! Die Routen der MVG Nachtlinien sind nicht immer mit denen der Tageslinien identisch. NachtTramlinien sowie ein Teil der NachtBuslinien treffen sich an der Rendezvous-Haltestelle Karlsplatz (Stachus) und ermöglichen durch eine gemeinsame Wartezeit von 5 Minuten das Umsteigen in alle Richtungen Münchens. Am Wochenende bietet die S-Bahn München für den sicheren Heimweg ebenfalls auf einigen Linien die sogenannten „Nachtschwärmerzüge“ an.

Tipp

Wer immer auf dem neuesten Stand sein möchte, was sich bei Bus und Bahn so tut, kann ganz unkompliziert die Newsletter des MVV und der MVG abonnieren. Diese informieren einmal im Monat über wichtige Neuigkeiten.
Zusätzlich hält Sie der DB-Streckenagent per E-Mail über kurzfristige Störungen und aktuelle Baumaßnahmen auf den S-Bahnlinien auf dem Laufenden.

Klimaschonend mobil

Mit Bus, Tram, U- und S- sowie Regionalbahn durch die Stadt

Der ÖPNV ist erste Wahl, wenn es um umweltfreundliche Mobilität geht.

Flott durch Münchens Untergrund

Auf acht Linien mit 100 Bahnhöfen nutzen täglich mehr als eine Million Fahrgäste die U-Bahn, Tendenz steigend. Sie ist damit das Rückgrat des öffentlichen Nahverkehrs in München.

Das Dreamteam im Stadtverkehr

Tram und Bus sind aus dem Stadtbild nicht wegzudenken. Neben der Aussicht, die die Fahrgäste genießen können, sind sie auch noch schnell am Ziel. Denn durch ein eigenes Gleisbett, Busspuren und die Vorfahrt für Bus und Tram an Ampelanlagen sind diese zügig unterwegs.

Fahrt mit Ausblick – die Münchner Tram

Leise, emissionsarm und modern, das ist die Münchner Trambahn. Elektroantrieb und Rasengleise verhelfen der Tram zu einer Renaissance nicht nur in München, sondern in ganz Europa.
Mit der Trambahn zügig durch die Stadt: Von Montag bis Freitag ist sie tagsüber mindestens im 10-Minuten-Takt unterwegs, in den frühen Morgenstunden und ab 22 Uhr im 20-Minuten-Takt.

Busse im Einklang

Die Linien des Münchner MetroBusnetzes sind an den zweistelligen Nummern zu erkennen. Sie verbinden große Verkehrsknotenpunkte der Stadteile miteinander und verkehren im 10-, abends im 20-Minuten-Takt. Hinzu kommen mehrere ExpressBuslinien und der CityRing (Bus 58/68), der im 10-Minuten-Takt umsteigefreie Verbindungen rund um das Stadtzentrum bietet. Ergänzend dazu gibt es im Stadtgebiet fast 60 StadtBuslinien, erkennbar an den Liniennummern zwischen 100 und 199.

Barrierefrei unterwegs

Bei der Gestaltung von Bus- und Tramhaltestellen sowie U-Bahnhöfen und Leitsystemen werden die Belange mobilitätseingeschränkter Fahrgäste besonders berücksichtigt, indem auf ausreichend Bewegungsflächen, optimierte Einstiegshöhen, Tastrillenstreifen, Rolltreppen und Aufzüge Wert gelegt wird.
Auf allen Bus- und Tramlinien werden Niederflurfahrzeuge eingesetzt. Sie sind mit genügend Stellfläche ausgestattet, sodass Kinderwagen, Rollstuhl oder ein großer Koffer leicht zu transportieren sind. Weitere Informationen hierzu gibt es in den Liniennetzplänen zur Barrierefreiheit der Münchner Verkehrsgesellschaft. Die aktuelle Funktionsfähigkeit der Fahrstühle kann auf mvg-zoom.de überprüft werden.

Tickets auf Abruf

Individuell und schnell – das richtige Ticket zu jeder Zeit

Um die Stadt bequem zu erkunden, gibt es für jeden Ausflug und jede Gruppe das richtige Ticketangebot und viele Möglichkeiten, ein Ticket zu kaufen.

Das Fahrkartensortiment

Wer nur gelegentlich mit den Öffentlichen unterwegs ist, nutzt am besten Einzelfahrkarten, Kurzstreckenfahrkarten, Streifenkarten und Single- oder Gruppen-Tageskarten. Diese gelten in allen Verkehrsmitteln der jeweiligen Zone des MVV, also auch in S-Bahn und Regionalbahn.

Gruppen-Tageskarte

Ob Shoppingtour in der Stadt oder Wanderausflug ins Münchner Umland: Mit der Gruppen-Tageskarte fahren Sie mit bis zu fünf Personen nicht nur günstiger, sondern genießen auch Vergünstigungen bei Kooperationspartnern wie dem Sealife Center oder der Bayerischen Seenschifffahrt. Alle Partnerangebote und genaue Infos finden Sie unter mvg.de/tickets-tarife.

CityTourCard

Die CityTourCard gilt für alle Verkehrsmittel des MVV im ausgewählten Bereich (Zone M oder Gesamtnetz) und bietet zusätzlich Rabatte für mehr als 80 Attraktionen in München und Umgebung. Es gibt sie als Single- oder Gruppenkarte (für bis zu fünf Personen), als Tages- oder Mehrtageskarte (für bis zu sechs Tage).

München Card

Die München Card ist als offizielle Gästekarte der Stadt zugleich Ticket und Rabattkarte für mehr als 80 Attraktionen. Erhältlich ist die München Card sowohl als Single-, Kinder- oder Gruppenticket (für bis zu 5 Personen) jeweils als Tages- oder Mehrtageskarte (für bis zu fünf Tage).

Fahrkarten gibt es:

- Per App auf dem Smartphone (Zahlung per Kreditkarte oder Lastschriftverfahren)
- Daheim am Computer als PrintTicket zum Ausdrucken, ohne sich vorher anzumelden; Zahlung per Kreditkarte
- An allen U- und S-Bahnhöfen am Automaten
- In allen Bussen und Trambahnen am Automaten
- An vielen Bus- und Tramhaltestellen
- In Regionalbussen außerhalb Münchens beim Einstieg
- In den Kundencentern der MVG und S-Bahn am Marienplatz, Hauptbahnhof und Ostbahnhof
- In den Reisezentren der DB an diversen Bahnhöfen und dem Münchner Flughafen

Optimal für Vielfahrende

Die IsarCard und das Abonnement

Wer regelmäßig in München unterwegs ist, möchte nicht immer auf ausreichend Kleingeld und Stempelautomaten achten müssen. Daher sind verschiedene Zeitkarten erhältlich, die in allen öffentlichen Verkehrsmitteln gelten.

Viele Wege führen zur IsarCard

Sämtliche Varianten der IsarCard sind erhältlich:

- An fast allen Fahrkartenautomaten
- An den stationären Fahrkartenautomaten auch mit Kartenzahlung
- In den Kundencentern des MVV und der MVG
- Bei rund 105 privaten Ticket-Partnern wie Kiosken und Zeitungsläden
- An Service- und Verkaufsstellen der Deutschen Bahn

Abonnements

Die Versionen der IsarCard (Übersicht rechts) sind neben dem Einzelverkauf auch im Abonnement erhältlich und richten sich vor allem an Personen, die ganzjährig regelmäßig Bus und Bahn nutzen.

Das IsarCardAbo gibt es:

- Als MVV-Handyticket oder MVV-OnlineTicket zum ausdrucken
- In den MVV-Servicestellen mit kompetenter Beratung
- An den Ticketautomaten der MVG und DB
- Unter isarcardabo.de

Das Abo bietet viele Vorteile

- 2,5 Monate gratis fahren bei jährlicher Zahlung
- 2 Monate gratis fahren bei monatlicher Zahlung
- Automatische Lieferung der Wertmarke an die Wunschanschrift
- Der Startzeitpunkt des Abos ist frei bestimmbar.
- Übertragbare Abos können zur Nutzung an Dritte weitergegeben werden (persönliche Abos sind nur für den Eigengebrauch bestimmt).
- Erstattung der Ticketkosten bei längerfristiger Erkrankung innerhalb des personalisierten Abo-Vertrages (ausgenommen IsarCard65 und IsarCard9Uhr)
- Abo jederzeit kündbar oder änderbar, zum Beispiel bei Umzug und einer neuen Fahrstrecke zur Arbeit
- Abschluss und Verwaltung des Abos auch online möglich
- Im persönlichen Abonnement wird die Zeitkarte bei Verlust für 5 Euro einmalig für die restliche Laufzeit ersetzt.

Personen, die regelmäßig andere Verkehrsgesellschaften wie zum Beispiel die Deutsche Bahn AG, den Augsburger Verkehrsverbund oder die Bayerische Oberlandbahn zum Pendeln nutzen, wird das EMM-Ticket (AboPlusCardBayern) empfohlen. Mehr Informationen zu Kombi-Abos unter mvg.de/tickets-tarife/abonnement/abopluscard-bayern

Ticket	Für wen geeignet	Das Ticket im Überblick
IsarCard	Für alle, die regelmäßig den ÖPNV in München nutzen	– Als Wochen- oder Monatskarte erhältlich (auch im Abo) – Personengebunden oder übertragbar – Startzeitpunkt und Anzahl der Zonen flexibel wählbar – Für beliebig viele Fahrten im Gültigkeitsbereich – Kostenlose Mitnahme von maximal drei Kindern (6–14 Jahre) ab 9 Uhr, eigene Kinder und Enkelkinder in unbeschränkter Anzahl
IsarCard9Uhr	Für alle, die regelmäßig lieber außerhalb der Rushhour mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sind	– Nur als Monatskarte erhältlich (auch im Abo) – Personengebunden oder übertragbar – Erhältlich für verschiedene Geltungsbereiche – Fahrten zwischen 6 und 9 Uhr sind nicht erlaubt (diese Sperrzeit wird an Feiertagen und an Wochenenden außerhalb der Schulferien aufgehoben) – Kostenlose Mitnahme von maximal drei Kindern (6 – 14 Jahre), eigene Kinder und Enkelkinder in unbeschränkter Anzahl
IsarCard65	Für alle ab 65 Jahren	– Nur als Monatskarte erhältlich (auch im Abo) – Personengebunden oder übertragbar – Erhältlich für verschiedene Geltungsbereiche
IsarCard S	Für Inhaber*innen des München-Passes der Stadt München (Sozialticket)	– Nur als Monatskarte erhältlich – Gültigkeit nur gemeinsam mit dem eigenen München Pass – Für verschiedene Geltungsbereiche – Kostenlose Mitnahme von maximal drei Kindern (6 – 14 Jahre), eigene Kinder und Enkelkinder in unbeschränkter Anzahl – Fahrten von Montag bis Freitag zwischen 6 und 9 Uhr sind nicht erlaubt; an Wochenenden, Feiertagen, dem 24. und 31.12. gibt es keine Sperrzeiten
IsarCard Semester	Für Studierende von teilnehmenden Hochschulen	– Gültig für ein Semester – Ohne zeitliche Einschränkung nutzbar – Gültig für das MVV-Gesamtnetz
365-Euro-Ticket	Für Schüler*innen und Auszubildende	– Gültig für 12 aufeinanderfolgende Monate – Ohne zeitliche Einschränkung nutzbar – Gültig für das MVV-Gesamtnetz – Wohnort, Schule oder Ausbildungsstätte müssen im MVV-Gebiet liegen
IsarCard Schule I und II	Für Schüler*innen, die regelmäßig mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Schule fahren IsarCard Schule I: bis 14 Jahre IsarCard Schule II: ab 15 Jahren	– Gültig für das gesamte Schuljahr – Für Fahrten zwischen der Schule und der Wohnung, auch an Wochenenden und in den Schulferien – Mit der Ausbildung PlusCard lässt sich der Geltungsbereich für einen Kalendermonat auf zusätzliche Zonen erweitern. – MVG Kund*innenkarte und Monatsmarken ergeben den gültigen Fahrausweis.
IsarCard Ausbildung I und II	Für Alle, die eine Ausbildung, Praktikum, Volontariat, Bundesfreiwilligendienst, Studium, FJ machen Ausbildungstarif I: bis 14 Jahre Ausbildungstarif II: ab 15 Jahren	– Als Wochen- oder Monatskarte erhältlich (auch im Abo) – Gültig für die Fahrt zwischen Wohnung und Ausbildungsstätte, Universität oder Praktikumsplatz – Mit der Ausbildung PlusCard lässt sich der Geltungsbereich für einen Kalendermonat auf zusätzliche Zonen erweitern. – MVG Kundenkarte und gültige Wertmarke ergeben den Fahrausweis.

Die genannten Informationen dienen als erste Orientierung. Vollständige Detailinformationen zu allen Tickets finden Sie unter mvv-muenchen.de/tickets/zeitkarten-abos.

Münchens Bahnhöfe

Das starke Schienennetzwerk im Zentrum der Stadt

Drei Fernbahnhöfe und ein großer Omnibusbahnhof sorgen dafür, dass Sie schneller ans Ziel kommen.

Der Münchner Hauptbahnhof

Mitten in der Stadt besitzt der Hauptbahnhof mit 32 oberirdischen und mehreren unterirdischen Gleisen die meisten Hauptgleise aller deutschen Bahnhöfe.
In der Haupthalle starten alle Fernverkehrszüge. Auf den Gleisen 5 bis 10 – dem sogenannten Holzkirchner Bahnhof – fahren die Regionalzüge Richtung Salzburg und Mühldorf. Von den Gleisen 27 bis 36 – dem sogenannten Starnberger Bahnhof – startet man in Richtung Lindau, Lenggries oder zum Tegernsee. Täglich nutzen rund 350.000 Reisende den Kopfbahnhof, der auch Kundencenter für den öffentlichen Nahverkehr, Einkaufsmöglichkeiten und Schmankerlbuden bietet.

Die Passagier*innen müssen sich allerdings auf Einschränkungen am Hauptbahnhof einstellen. Der Bahnhofsvorplatz wird umgestaltet und es entsteht ein neues Eingangsgebäude über das man zur neuen, zweiten Stammstrecke der S-Bahn kommt. Mit der zweiten Stammstrecke zwischen den Bahnhöfen Laim und Leuchtenbergring soll die bereits bestehende Ost-West-Verbindung der S-Bahn entlastet werden.

Der Münchner Ostbahnhof

In Haidhausen befindet sich der Ostbahnhof, ein weiterer Fernbahnhof und wichtiger Umsteigepunkt zwischen Regionalzügen sowie S- und U-Bahnen. Auch der ExpressBus X30 hält dort und bietet eine gute Verbindung nach Giesing und Sendling. Durch das große Angebot von Restaurants, Bars und Clubs in der näheren Umgebung hat der Ostbahnhof auch für Nachteulen eine große Bedeutung.

Der Bahnhof München-Pasing

Der westliche Fernverkehrsbahnhof mit 14 Gleisen ist eine unverzichtbare Ergänzung im Personenverkehr. Rund 85.000 Menschen nutzen ihn täglich.

Der Zentrale Omnibusbahnhof München (ZOB)

Kein Bahnhof im klassischen Sinne, aber ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt für nationale und internationale Verbindungen von München aus, gleich neben dem S-Bahnhof Hackerbrücke. Mit 29 Busterminals und vielen Verkaufsflächen hat der ZOB einen flughafenähnlichen Charakter.

Tipp

In die Regionalbahn können sie auch an den kleineren Bahnhöfen wie Donnersbergerbrücke, Harras, Siemenswerke und Solln einsteigen.

Bereit zum Abflug

Für Weltenbummler und Businesstraveller

Ob Geschäftsreise, Last Minute oder der wohlverdiente Urlaub – so kommen Sie zum Flughafen.

Flughafen München (MUC)

Mit jährlich zirka 50 Millionen Passagieren ist der Münchner Flughafen „Franz Josef Strauß" einer der wichtigsten in Europa. Früher in München-Riem beheimatet, siedelte er aufgrund der wachsenden Auslastung 1992 ins Erdinger Moos um.

Nicht nur für Reisende hat der Flughafen etwas zu bieten. Die Besucherplattform ermöglicht einen ungestörten Blick auf startende und landende Flugzeuge und lässt damit sicher nicht nur die Herzen von Kindergruppen höher schlagen.

Die S-Bahnlinien 1 und 8 fahren den Flughafen und den Besucherpark direkt an. Um den Flieger pünktlich zu erreichen, sollte eine S-Bahnfahrtzeit von ungefähr 40 Minuten ab Hauptbahnhof bei der Reisevorbereitung eingeplant werden.

Besonderes Ziel – besonderes Ticket

Für die Fahrt zum Flughafen gibt es ein besonderes Ticket. Das Airport-City-Day-Ticket ist eine Tageskarte mit der Sie alle Busse und Bahnen im Gesamtnetz des MVV nutzen können. Es gibt das Ticket als Single- und als Partner*innenversion für bis zu fünf Personen, wobei Kinder zwischen sechs und 14 Jahren als halbe Person gezählt werden. Selbstverständlich können für einfache Fahrten auch Einzelfahrkarten (Zone M bis 5) oder Streifenkarten (7 Streifen ab Stadtmitte) eingesetzt werden.

Eine weitere Alternative ist eine Fahrt mit dem Lufthansa Airport Bus. Er verkehrt derzeit nach einem Sonderfahrplan ab Schwabing Nord/Nordfriedhof alle 30 Minuten (Fahrtzeit zirka 25 Minuten). Je nach Verkehrsaufkommen kann es hier aber zu Verspätungen kommen.
Weitere Infos gibt es unter airportbus-muenchen.de. Die MVV-Tickets gelten hier nicht.

Wer lieber mit dem Auto fahren möchte, kann zum Beispiel ein Fahrzeug von ShareNow oder SixtShare zum oder ab dem Flughafen nutzen. Mehr zum Thema Carsharing finden Sie auf Seite 30.

Fragen und Antworten

Bus & Bahn

Der Fahrkartenautomat in Bus oder Tram funktioniert nicht?

Sie dürfen bis zum nächsten Knotenpunkt mit personenbedientem Verkauf oder Fahrkartenautomaten fahren und sich dann dort eine Fahrkarte kaufen. Bei einer Kontrolle muss allerdings die Automatennummer des defekten Gerätes angegeben werden.

Was ist die MVG Garantie?

Die MVG tut alles, um jeden schnell und pünktlich ans Ziel zu bringen. Natürlich kann es aber passieren, dass mal etwas nicht wie geplant funktioniert. Sollte ein Fahrzeug mehr als 20 Minuten Verspätung haben, erstattet die MVG den Wert einer Single-Tageskarte aufs Konto. Sollten Sie aufgrund einer von der MVG verursachten Verspätung Ihren Anschluss verpassen, erstattet die MVG Taxikosten bis 25 Euro. Dies gilt für die U-Bahn-, Trambahn- und Buslinien der MVG. Bei Stau, extremen Wettersituationen, Falschparker*innen, Unfall, Streik oder anderen unvorhersehbaren Ereignissen erfolgt aber keine Erstattung.
Bei Fragen zur MVG Garantie hilft die Hotline unter 0800 344 22 66 00 weiter.

Wo bekomme ich meine verlorenen Sachen wieder?

Es passiert immer wieder, dass etwas im Bus oder der Bahn liegen bleibt. Dann sollten Sie sich so schnell wie möglich an das genutzte Verkehrsunternehmen wenden. Fundsachen aus U-Bahnen, Trambahnen und Bussen werden im Fundbüro der MVG in der Elsenheimerstraße 61 gelagert. Ob eigene verlorene Sachen dabei sind, erfahren Sie unter 0800 344 22 66 00 oder mvg.de/services/fahrgastservice/fundbuero.
Fundsachen aus S-Bahnen und Regionalzügen der DB werden sieben Tage an der Fundstelle für Verluste im Münchner Hauptbahnhof aufbewahrt, diese ist telefonisch unter 089 1308 6664 erreichbar.

Was passiert, wenn ich kein Ticket habe?

Zunächst einmal ist Schwarzfahren teuer, es kostet nämlich ein erhöhtes Beförderungsentgelt von 60 Euro. Nach maximal drei Schwarzfahrten droht dann noch eine Anzeige wegen Erschleichung von Leistungen.

Mit DB-Tickets im Münchner Nahverkehr?

Beim Kauf von Zugtickets kann die Option City-Ticket, die bei BahnCard-Fahrscheinen schon enthalten ist, oder City mobil dazu gebucht werden. Das ermöglicht Ihnen auch die Tarifzone M des MVV-Netzes zu nutzen. Ebenso kann das Bayern-Ticket und das Schönes-Wochenende-Ticket im öffentlichen Nahverkehr und in den Verbundverkehrsmitteln anderer Verkehrsverbünde sowie in fast allen Linienbussen in Bayern genutzt werden.

Warum können Fahrräder nicht rund um die Uhr im ÖPNV mitgenommen werden?

Die Sperrzeiten für Fahrräder von Montag bis Freitag 6 bis 9 Uhr und 16 bis 18 Uhr haben einen guten Grund, nämlich ausreichend Platz für Fahrgäste. Gerade zu den Hauptverkehrszeiten soll dieser für die Fahrgäste sichergestellt sein, damit alle bequem ans Ziel kommen. In den Ferien entfällt die Nachmittagssperrzeit.

Gibt es in der Münchner U- und S-Bahn ein Alkoholverbot?

Der Konsum von Alkohol ist sowohl in S- als auch in U-Bahnen nicht gestattet. Und mal ehrlich, es gibt ja auch bessere Orte für ein gepflegtes Bier.

Wie sieht es mit dem Handyempfang in U-Bahnstationen aus?

Alle unterirdischen U-Bahnhöfe im Münchner Stadtgebiet und etwa 80 Kilometer Tunnelstrecke sind mit Sende- und Empfangsanlagen versorgt. Die Münchner Fahrgäste können hier also durchgehend telefonieren und surfen.

Was ist der Unterschied zwischen MVG und MVV?

Der MVV ist der Verkehrsverbund und damit für die Tarifgestaltung im gesamten MVV-Gebiet verantwortlich. Die MVG ist die Betreiberin von U-Bahn, Bus und Tram in München und größter Partner im Verbund. Die S-Bahnen werden von der Deutschen Bahn, DB Regio AG, betrieben.

Mit dem Rad und zu Fuß

Flexibel und entspannt

Die Münchner*innen bewegen sich auf einem Radnetz von rund 1.400 Kilometer Länge und flanieren gerne durch die Stadt.

Aber wussten Sie eigentlich auch, dass ...

... die meisten Radfahrenden aus der Maxvorstadt stammen und rund **80 Prozent der Münchner*innen** ein Fahrrad besitzen?

... seit 2010 schon knapp **100.000 Menschen** bei der jährlichen Münchner Radlnacht mitgefahren sind?

... ein Mensch täglich durchschnittlich **6.000 Schritte** geht, also im Laufe seines Lebens **viermal um die Erde**?

... die Bavaria auf der Theresienwiese FlipFlops in **Größe 418** tragen müsste?

... der Weltrekord im **rückwärts Fahrrad fahren und dabei Geige spielen** bei 60,45 Kilometern in 5 Stunden und 9 Minuten liegt?

... eine halbe Stunde zügiges Gehen pro Tag das Leben im Mittel um **5 Jahre verlängert**?

... man **306 Stufen** zurücklegen muss, um auf die Spitze des Alten Peter zu gelangen?

Urbaner Lebensstil auf zwei Rädern

Eine wachsende Community am Puls der Zeit

Wie Radbegeisterte sich in München die Vorfahrt sichern

In Deutschland steigen immer mehr Menschen auf das Rad. In München gehört das Radln zum Stadtbild wie die Isar. Für viele Münchner*innen ist das Fahrrad daher nicht nur das beliebteste Fortbewegungsmittel in der Stadt, sondern fester Bestandteil eines urbanen, modernen Lebensstils.

Die Stadt fördert seit Jahren den Radverkehr auf vielfältige Weise. Im Mittelpunkt stehen dabei die Bedürfnisse der Fahrrad- und Elektroradfahrenden, von der Haustür bis zum Ziel, egal ob es der Weg zur Arbeit oder in den Park ist. Dabei wird neben dem Ausbau der Infrastruktur vor allem die Verbesserung von Serviceangeboten gefördert.

Radeln in München – ein Überblick

- München verfügt über ein Radroutennetz von 1.400 Kilometern Länge.
- In München sind aktuell bereits über die Hälfte der etwa 700 Einbahnstraßen für Radfahrende in Gegenrichtung befahrbar.
- In mehr als 80 Fahrradstraßen haben Fahrradfahrende Vorrang, dürfen nebeneinander fahren und die Geschwindigkeit bestimmen.
- Beschilderte Routen und fahrradtaugliche, gut beleuchtete Strecken führen durch das Stadtgebiet.
- Ein Wegweisungssystem leitet auf 350 Kilometern durch das Radroutennetz.
- Ein MVG Rad ist die ideale Ergänzung zu U-Bahn, Bus und Tram – auch als MVG eRad.

Neue Wege in München

Immer eine gute Idee für Entdecker*innen

Fahrradrouten

So findet sich jeder zurecht: Alle 14 Hauptrouten starten sternförmig vom Marienplatz und führen zu den Stadtteilen am Stadtrand. Damit Sie die Strecken genießen können, verlaufen sie überwiegend in Tempo 30- und verkehrsberuhigten Zonen sowie durch Parks und Grünanlagen. An größeren Kreuzungen und dort, wo sich die Richtung ändert, sind Radrouten-Schilder zur Orientierung angebracht.
Unter muenchenunterwegs.de/angebote/unterwegs-auf-wegen-und-strassen gibt es nützliche Informationen rund um das Thema Radfahren in München und die Radlrouten.

Routenplaner nur für das Fahrrad

Egal, wohin Sie fahren wollen, der Radroutenplaner findet den besten Weg. Ganz leicht mit der kostenlosen App „MVV-Radroutenplaner" für iOS und Android unterwegs, oder vorab am heimischen PC geplant und zum Ausdrucken unter muenchenunterwegs.de/service/radroutenplaner.

Sicher unterwegs auf Fahrradstraßen

Bei einer Fahrradstraße wird die ganze Fahrbahn zum Radweg. Radfahrende haben hier Vorrang, dürfen nebeneinander fahren und die Geschwindigkeit bestimmen. Nur bei Kennzeichnung mit dem Zusatzschild „Kraftfahrzeuge frei" dürfen hier auch Kraftfahrzeuge fahren. In Fahrradstraßen gilt eine Höchstgeschwindigkeit von Tempo 30. Eine Fahrradstraße erkennen Sie an der entsprechenden Beschilderung und an den Piktogrammen auf der Fahrbahn, die mit einer Größe von drei auf zwei Metern deutlich zu erkennen sind.

Unvergessliche Radevents

- Auf dem Münchner Radlflohmarkt können Sie gebrauchte Räder kaufen, verkaufen oder bei der Auktion des städtischen Fundbüros ersteigern. muenchenunterwegs.de/angebote/der-muenchner-radlflohmarkt
- Jedes Jahr lädt die Münchner Radlnacht zum gemeinsamen Radeln auf autofreien Straßen ein. muenchenunterwegs.de/angebote/die-muenchner-radlnacht
- Aktuelle Termine finden Sie hier: muenchenunterwegs.de/termine-und-veranstaltungen

Radservices für Ihre Sicherheit

- Ihre Sicherheit liegt uns am Herzen! Deshalb können Sie bei einem unserer vielen kostenfreien Rad-Sicherheitschecks Ihr Fahrrad auf seine Verkehrstauglichkeit prüfen lassen.
- Aktuelle Termine finden Sie hier: muenchenunterwegs.de/termine-und-veranstaltungen
- Um Radfahrenden unterwegs schnelle Hilfe zu leisten, hält die Landeshauptstadt München an elf Plätzen öffentliche Pumpstationen bereit. Dies ist nicht nur ein Angebot für Radfahrende, sondern auch für diejenigen, die im Rollstuhl oder mit Kinderwagen unterwegs sind.

Die perfekte Verbindung

Fahrrad fahren lässt sich optimal mit dem Angebot der öffentlichen Verkehrsmittel kombinieren, denn es verkürzt den Weg zu S-Bahn, U-Bahn, Bus oder Tram oft auf wenige Minuten. Insgesamt stehen tausende Fahrradstellplätze an vielen Bahnhöfen in und um München zur Verfügung. Hier können Sie das Rad sicher, teilweise sogar überdacht, parken und mit den Öffentlichen weiterfahren.

Mit dem Rad Bahn fahren

Wer sein eigenes Fahrrad am Zielort nutzen möchte, nimmt es einfach in der Bahn mit. Hierfür gelten die folgenden Regeln:

- Räder können in allen U- und S-Bahnen sowie freigegebenen Regionalzügen mitgenommen werden.
- Für die Mitnahme in den Bahnen gelten wegen des hohen Fahrgastaufkommens folgende Sperrzeiten: Montag bis Freitag 6 bis 9 Uhr und 16 bis 18 Uhr. In den Ferien gibt es keine Nachmittagssperrzeit.
- Eine Fahrradtageskarte kostet 3 Euro und gilt im gesamten Tarifgebiet des MVV.

Tipp

Wer absolut flexibel sein möchte, nutzt am besten die Bikesharing-Angebote und leiht sich unterwegs einfach ein Fahrrad aus.

Radverleih in München

Das Rad auf Zeit, ganz spontan und praktisch überall

Nach der Arbeit noch in den Biergarten mit den Kolleg*innen, aber kein Fahrrad dabei? Macht gar nichts, denn in München gibt es eine Reihe von Möglichkeiten, sich unkompliziert ein Radl zu mieten.

MVG Rad mvg.de/rad
Besondere Angebote für Abonnent*innen der MVG und Studierende – auch im Jahrespaket. Damit sind täglich 30 Minuten kostenfrei. Die Rückgabe an einer Station ergibt bis zu zehn Freiminuten.

Call a Bike callabike-interaktiv.de
Für Vielfahrende wird ein Komforttarif angeboten, der täglich die kostenfreie Nutzung der Räder bis zu 30 Minuten ermöglicht. Ermäßigt sind Personen, die eine Bahncard besitzen, Studierende oder Menschen im Senior*innenalter.

Bond Mobilty bond.info/de
Stationsfrei mietbare S-Pedelecs mit bis zu 50 Kilometern Reichweite und einer Höchstgeschwindigkeit von bis zu 45 Stundenkilometer.

Pedalhelden pedalhelden.de
Viele Sondermodelle wie Tandems, Lastenbikes und Rikschas im Verleih. Neben dem Radverleih sind auch geführte Radtouren im Angebot.

Radius Tours & Fahrradverleih radiustours.com
Mit der CityTourCard gibt es 20 Prozent Ermäßigung. Neben dem Radverleih sind auch geführte Radtouren im Angebot.

LastiBike lastibike.de
Es sind ausschließlich Elektro-Lastenräder im Angebot. Die Ausleihe ist nur über Stationen oder Läden, bei denen das Rad abgeholt und zurückgebracht wird, möglich.

Eine Übersicht aller Angebote finden Sie unter muenchenunterwegs.de/angebote/bikesharing-1

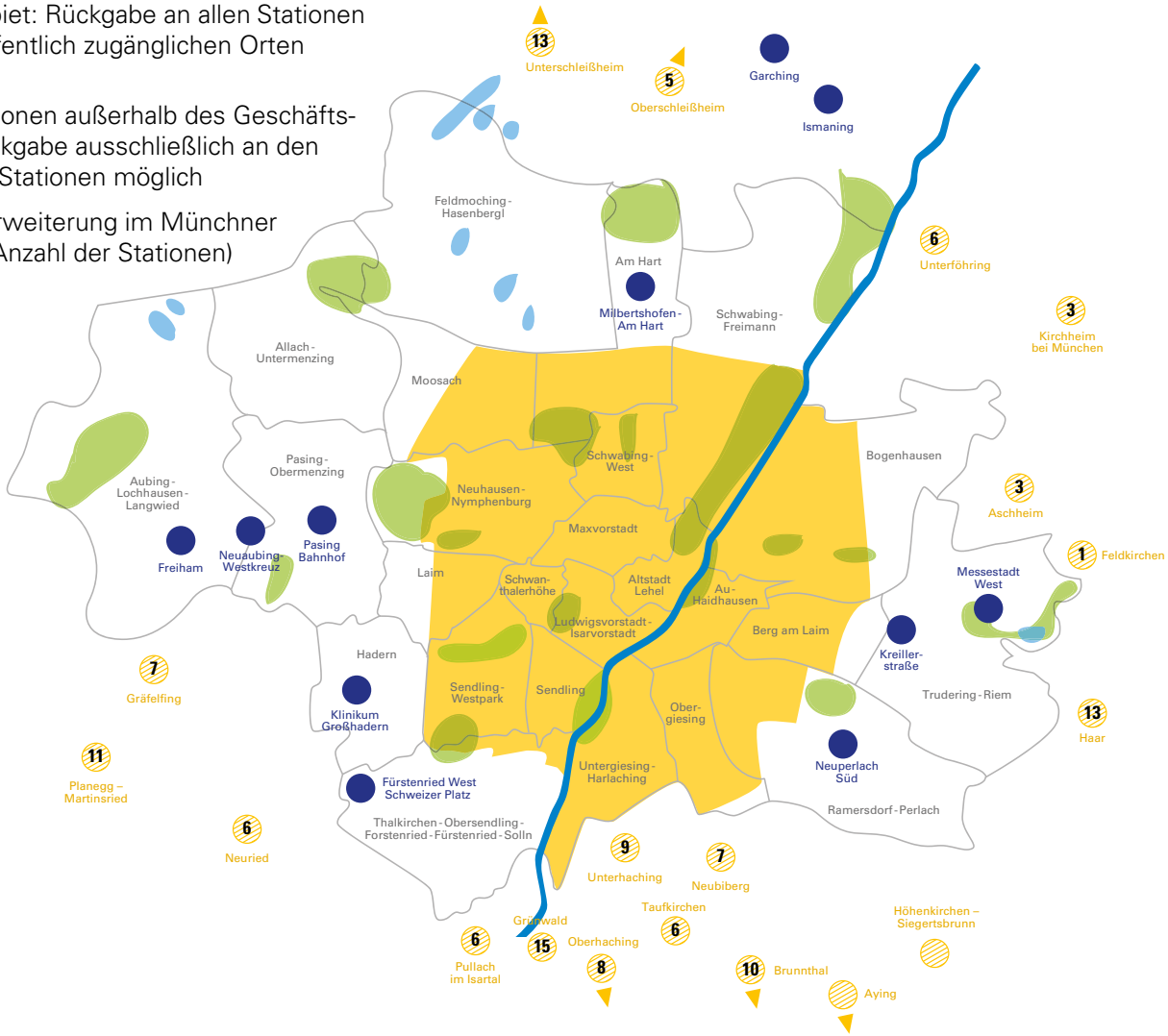
Tipp

List and Ride und Swapfiets bieten Alternativen zum herkömmlichen Fahrradverleih. So können bei List and Ride über eine Online-Plattform Fahrräder von Privatpersonen gemietet oder auch selbst angeboten werden. Für jeden Zweck gibt es hier das geeignete Fahrrad. listnride.de

Bei Swapfiets gibt es für einen festen monatlichen Betrag das eigene Swapfiets-Fahrrad – markant durch den blauen Vorderreifen. Die Kosten für Reparaturen sind in dem Fahrrad-Abo schon enthalten. Durch die Möglichkeit, jeden Monat kündigen zu können, ist Swapfiets sehr flexibel. swapfiets.de

Aufgrund der dynamischen Entwicklung in diesem Segment kein Anspruch auf Vollständigkeit.

- Geschäftsgebiet: Rückgabe an allen Stationen und frei an öffentlich zugänglichen Orten möglich
- MVG Radstationen außerhalb des Geschäftsgebietes: Rückgabe ausschließlich an den vorhandenen Stationen möglich
- (1) Sukzessive Erweiterung im Münchner Umland (mit Anzahl der Stationen)



Das Mietradsystem MVG Rad

Die attraktive Ergänzung zu U-Bahn, Bus und Tram

Ganz einfach mobil mit dem MVG Rad

Mit dem MVG Rad brauchen Sie kein eigenes Fahrrad. Die Anmietung ist mit der App „MVG more“ kinderleicht. Einmal registrieren und los geht’s. Mit der App können Sie die MVG Räder finden, reservieren, mieten, bezahlen und zurückgeben.

Die Räder stehen sowohl frei innerhalb des Geschäftsgebiets als auch an den MVG Radstationen, die sich meist in der Nähe von Nahverkehrshalte- stellen befinden.
Die komfortablen Räder sind für einen spontanen Einkauf ideal. Und der Ausflug ins Grüne wird nun noch unkomplizierter, denn im Landkreis München gibt es ebenfalls MVG Radstationen. An welchen Standorten in den beteiligten Gemeinden sie zu finden sind, erfahren Sie unter mvg.de oder über die App „MVG more“.

So einfach geht’s:

- In der App „MVG more“ gewünschtes MVG Rad aus der Karte auswählen
- Auf den Miet-Button klicken, die Miete beginnt und Sie erhalten den Code zum Aufschließen
- Code in den Bordcomputer am Rad eingeben und das Schloss öffnet sich
- Pause gefällig? Einfach das Bügelschloss schließen und am Bordcomputer das Parken bestätigen. So ist das Rad abgeschlossen, aber nicht zurückgegeben.
- Am Ziel? Schloss am Vorderrad schließen und am Bordcomputer die Rückgabe bestätigen.
- Rückgabe ist an allen Stationen oder frei im Rückgabegebiet an öffentlich zugänglichen Orten möglich. So steht das Rad der nächsten Person zur Verfügung, die es gern mieten würde.

Die Nutzung wird minutengenau abgerechnet. Personen, die im Besitz eines IsarCardAbos sind, zahlen wie Studierende einen geringeren Minutenpreis. Vielradelnde können ein Jahres- oder Halbjahrespaket zu günstigen Konditionen abschließen und erhalten täglich Freiminuten.

Die Stadt erleben

München – alles nur ein Katzensprung

Jeder Schritt ein Erlebnis

Ob die letzten Meter auf dem Weg zur Arbeit oder beim Spaziergang in der Freizeit – die Bewegung zu Fuß kommt in München nicht zu kurz. Schon heute gibt es nahezu in allen Parks und Grünflächen extra gekennzeichnete Fußwege, die zum entspannten Flanieren einladen. Auch die Münchner Innenstadt lädt mit einer der größten Fußgängerzonen Deutschlands zum Einkaufsbummel oder Sightseeing ein. Und die Wege in den Stadtteilen werden immer attraktiver gestaltet, damit alle wichtigen Besorgungen bequem zu Fuß erledigt werden können.

Ein großer Schritt

Münchens bekanntester „Fußgänger“ ist sicher der Walking Man. Das außerordentliche Kunstwerk von Jonathan Borofsky steht an der Leopoldstraße.

Münchens Stadtviertel zu Fuß entdecken

Die KulturGeschichtsPfade laden zu spannenden Rundgängen auf eine Entdeckungstour durch die Geschichte der verschiedenen Münchner Stadtbezirke ein. Vorbei an historisch bedeutsamen Gebäuden und Stätten bedeutender, vergangener Ereignisse.
Die einzelnen Touren durch die Münchner Stadtbezirke sind unter muenchenunterwegs.de/angebote/kulturgeschichtspfade als PDF abrufbar und können auf dem Tablet auch unterwegs durchgeblättert werden. Als Booklet sind sie in der Stadtinformation im Rathaus erhältlich.

Wissen erlaufen

Die Münchner Volkshochschule (MVHS) bietet eine Vielzahl an Stadtführungen an, die nahezu alle Viertel und Besonderheiten der Stadt beleuchten. Hier gibt es auch für alteingesessene Münchner*innen noch vieles zu entdecken. So lassen sich versteckte Pfade erkunden oder es kann ein Blick hinter die Kulissen des Bayerischen Landeskriminalamts oder der Haupfeuerwache geworfen werden.
Die Kurse können online gebucht werden.

Neben dem umfangreichen Tourenangebot bietet die MVHS viele weitere Kurse für unterschiedliche Niveaus. Hier können Sie nicht nur Ihr Wissen erweitern, sondern auch etwas für die Gesundheit tun, sich in Foren austauschen oder den interkulturellen Kontakt zu anderen Menschen intensivieren. Der Blick auf die Homepage mvhs.de lohnt sich also in jedem Fall.

Tipp

Weitere interessante Tourenvorschläge durch die City gibt es im Freizeitkapitel ab Seite 39.

Interaktive Stadtführungen aus München

Eine gute Möglichkeit, die Stadt zu Fuß kennenzulernen, bieten interaktive Stadtführungen. So können Sie beispielsweise mit Baron Münchhausen unterwegs sein und Lügengeschichten entlarven, an unterschiedlichen Orten Tanzkultur kennen lernen oder bei Stadtrallyes verschiedene Aufgaben lösen. Das Angebot ist vielfältig.
stattreisen-muenchen.de

Fragen und Antworten

Mit dem Rad und zu Fuß

Muss ich Strafe zahlen, wenn an einem Mietrad das Licht nicht geht?

Ja, denn egal ob es nun das eigene Fahrrad oder ein geliehenes ist: Für alle, die am Straßenverkehr teilnehmen, gilt die Straßenverkehrsordnung.

Muss ich für Reparaturen an Mietfahrrädern aufkommen?

Grundsätzlich nicht. Die Wartung und Reparatur übernimmt das vermietende Unternehmen. Bei mutwilliger Beschädigung können jedoch Schadensersatzansprüche gestellt werden.

Kann ich meine Call a Bike-Registrierung auch in anderen Städten nutzen?

Ja, eine Registrierung genügt, um in acht Großstädten und an über 40 ICE-Bahnhöfen Bikes zu mieten.

Bin ich versichert, wenn ich mit einem Mietrad unterwegs bin?

Die Anmietung eines Fahrrads enthält keine Unfall- oder Haftpflichtversicherung.

Darf ich mein MVG Rad wirklich überall einfach abstellen?

Die Rückgabe ist prinzipiell jederzeit an allen Stationen und frei im Rückgabegebiet an öffentlich zugänglichen Orten möglich. Allerdings: Wer sein Rad an einer Station zurückgibt, erhält bis zu zehn Freiminuten. Das gilt auch außerhalb des Rückgabegebietes – hier ist die Rückgabe ohnehin ausschließlich an den vorhandenen Stellen möglich.

Gibt es Google Maps auch für Radfahrende?

Ja, Google Maps zeigt auch die kürzeste für das Rad geeignete Strecke.
Unter muenchenunterwegs.de/service/radroutenplaner gibt es zusätzlich ein kostenloses Radrouting-System, ähnlich Google Maps, bei dem sogar verschiedene Parameter wie Durchschnittsgeschwindigkeit oder bevorzugte Straßen berücksichtigt werden.

Brauche ich für ein Pedelec eine Fahrerlaubnis?

Nein, für Pedelecs (bis 25 Stundenkilometer Tretunterstützung) benötigen Sie keine Kraftrad- oder Autofahrerlaubnis. Für S-Pedelecs (bis 45 Stundenkilomter) hingegen benötigen Sie nicht nur mindestens eine Mofa-Fahrerlaubnis, sondern auch noch eine Betriebserlaubnis und ein Versicherungskennzeichen für das Gefährt. Ein Helm ist bei der Benutzung Pflicht.

Gibt es einen Verband, der die Belange von Radfahrenden vertritt?

Ja, der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Cub e.V. (ADFC) ist als Interessenvertretung von Fahrradfahrenden in deutschen Städten aktiv.
Der Jahresbeitrag für eine Einzelmitgliedschaft kostet 56 Euro, eine Familienmitgliedschaft 68 Euro, unter 18-Jährige zahlen 16 Euro. Personen zwischen 18 bis 26 Jahren erhalten die Einzel- oder Familienmitgliedschaft für 33 Euro jährlich. Dafür bietet der Kreisverband München: Organisation von Tages- oder auch mehrtägigen Radtouren, verschiedene Technik- und Reparaturkurse, kostenfreie Nutzung der Selbsthilfewerkstatt, verschiedene Aktionen wie den Beleuchtungscheck und Diebstahlschutz durch Fahrrad-Codierung. Weitere Infos unter: adfc.de

Kann ich, wenn ich zu Fuß unterwegs bin, auch einen Strafzettel bekommen?

Ja, auch wenn Sie zu Fuß unterwegs sind, müssen Sie sich an die Straßenverkehrsordnung halten.

Was bedeutet die Schutzzeit für Fußgänger?

Während das Ampelsignal „Grün“ zeigt, dürfen Fußgänger*innen die Fahrbahn betreten. Am Ende jeder Grünphase wird immer eine Schutzzeit geschaltet, in der der Kreuzungsbereich zunächst vollständig geräumt wird, bevor die wartenden Fahrzeuge ihr „Grün“ erhalten. Die Länge der Schutzzeit ist abhängig von der Straßenbreite.

Was kostet es, mit dem Fahrrad über eine rote Ampel zu fahren?

Zwischen 60 und 180 Euro. Die genaue Summe wird durch die Schwere des Verstoßes bestimmt. Mit einem Punkt in Flensburg muss ebenfalls gerechnet werden.

Fahren und Parken

Spontan und praktisch

In Deutschland gibt es Carsharing seit mehr als 20 Jahren und mittlerweile ist es in mehr als 300 Städten und Gemeinden nutzbar.

Aber wussten Sie eigentlich auch, dass ...

... die erste Elektromobildroschke (Taxi) im Jahre **1900** in Berlin ihren Dienst aufnahm?

... es in München das erste und einzige **AC/DC Taxi** mit entsprechender Beschallung und Design gibt?

... es in Deutschland etwa **20 Millionen Verkehrsschilder** – alle 28 Meter eines – gibt?

... **ein Drittel der Haushalte** in München keinen PKW besitzt?

... alle Autos in Deutschland aneinandergereiht eine Schlange ergeben würden,
die **fünfmal um die Erde** reicht?

... Carsharing-Nutzende jährlich rund **1.700 Euro mehr** in der Kasse haben als Autobesitzer?

... es in Finnland **mehr Saunen** als Autos gibt?

... man das Wort **Schilderwald** in keine andere Sprache übersetzen kann?

Mobil auf vier Rädern

Mieten, fahren, parken

Auch in einer Großstadt wie München mit einem ausgezeichneten ÖPNV- und Radverkehrssystem ist ein Auto mitunter von Nutzen. Beispielsweise bei Umzügen, Großeinkäufen oder einem Wochenendtrip kann das Auto die Angebote des Nahverkehrs und die Fortbewegung mit dem Rad oder zu Fuß sinnvoll ergänzen.

Aber muss es gleich ein eigenes Auto sein? Das umfassende Angebot an Carsharing-Fahrzeugen hält für jede Gelegenheit das passende Gefährt bereit – vom Transporter bis zum Elektroauto ist alles zu haben. Die verschiedenen Systeme der Münchner Carsharing-Angebote sind kinderleicht zu bedienen und sparen eine Menge Unterhaltskosten. Ebenfalls eine Option: Das Angebot der Mitfahrzentrale und die Teilnahme an Fahrgemeinschaften. In München gibt es auch Sharing-Anbieter für E-Roller und E-Tretroller. Damit können Sie rund um die Uhr von A nach B kommen.

Wer dennoch nicht auf den eigenen Pkw verzichten mag sollte wissen, dass das Parkraummanagement der Stadt München es vor allem Anwohnenden leichter macht, einen Platz fürs Auto zu finden. Für alle, die von außerhalb mit dem Auto nach München fahren, empfiehlt sich daher, das Auto auf den Park+Ride-Plätzen abzustellen. Von hier geht es bequem und stressfrei weiter mit den öffentlichen Verkehrsmitteln Richtung Innenstadt.

Carsharing

Schnell mieten – schlau sparen.

Flexibel durch die bayerische Hauptstadt

In einer modernen Metropole etablieren sich für alle Fahrten immer mehr Carsharing-Angebote. Die verschiedenen Angebote eignen sich für alle Fahrten: vom Ausflug mit dem Cabrio über den Großtransport von Möbeln bis zum geräumigen Allrad für den Skiausflug.

Die schlaue Alternative im Überblick:

- Keine Anschaffungskosten
- Kosten berechnen sich nach Nutzungsdauer und/oder Kilometertarif; Nutzung bereits für kurze Fahrten von wenigen Minuten bzw. einer Stunde möglich (je nach Anbieter)
- Reparaturen, Versicherungen, Wartung, Kraftstoff, Reinigung und Winterreifen sind inklusive!
- Keine Parkplatzsuche bei stationsgebundenen Angeboten
- Kostenfreies Parken auf öffentlich bewirtschafteten Stellplätzen bei stationsfreien Angeboten
- Keine Zusatzkosten für einen eigenen Garagenplatz
- Fahrzeugmodelle auf dem neuesten Stand
- Viele verschiedene Modelle, auch Elektroautos

Privates Carsharing

Diese Form des Autoteilens ist sowohl für Personen, die mieten oder vermieten interessant, da flexible Abmachungen getroffen werden können und der Geldbeutel geschont wird. Anders als bei gewerblichen Angeboten kann beim privaten Carsharing allerdings keine Ausnahmegenehmigung mit quartiersübergreifenden Parkausweisen erteilt werden. Weitere Informationen, aber auch verfügbare Autos in der Nähe, finden Sie auf snappcar.de und getaround.de.

Privates Autoteilen gab es schon lange bevor kommerzielle Anbieter den Markt eroberten. Musterverträge, mit denen alle Risiken und Kosten des privaten Teilens geregelt werden können, gibt es zum Beispiel beim Verkehrsclub Deutschland.
vcd.org/artikel/auto-teilen-statt-besitzen

Eine Übersicht aller aktuellen Angebote finden Sie unter muenchenunterwegs.de/angebote/carsharing

Aufgrund der dynamischen Entwicklung in diesem Segment kein Anspruch auf Vollständigkeit.

Tipp

Die App „MVG more“ zeigt Carsharing-Fahrzeuge in direkter Umgebung – auf einen Blick und in Echtzeit. Auch ist die App der Schlüssel zum MVG Rad.

Rollersharing – mit italienischem Flair ganz cool durch die Großstadt

Mit dem Elektroroller entspannt durch München – ganz einfach per App. Nach der kostenlosen Registrierung Roller in der Nähe suchen, Helm auf, starten und losfahren.

Aktuell stehen in München mehrere hundert E-Roller von Anbietern wie beispielsweise Emmy oder TIER bereit, die in der gesamten Innenstadt verteilt sind. Für eine sichere Fahrt gibt es im Roller mindestens einen Helm und für die Navigation lässt sich das Smartphone ganz bequem in die Halterung einklemmen und der Erkundung „Ihrer" Stadt steht nichts mehr im Wege.
muenchen.emmy-sharing.de
tier.app/e-moped

E-Tretroller-Sharing

E-Tretroller erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Ob die Fahrt zur Arbeit, der schnelle Einkauf um die Ecke oder die Freizeittour – immer mehr Menschen nutzen die neuen Möglichkeiten der individuellen Mobilität.

Wissenswertes rund um die E-Tretroller-Nutzung:

- Auf dem E-Tretroller darf keine andere Person mitgenommen werden. Es ist nur eine fahrende Person zulässig.
- Wer mit dem E-Tretroller unterwegs ist, darf nicht auf Gehwegen und in Fußgängerzonen fahren.
- Vorhandene Radwege müssen mit dem E-Tretroller immer genutzt werden. Ist kein Radweg vorhanden, müssen E-Tretroller auf der Straße fahren.
- Einbahnstraßen dürfen nur in Fahrtrichtung befahren werden.
- Eine Fahrerlaubnis ist nicht vorgeschrieben. Bei Nichteinhaltung der Verkehrsregeln kann jedoch ein Fahrverbot verhängt oder die Fahrerlaubnis entzogen werden.
- Es gelten dieselben Alkoholgrenzwerte wie für Personen, die mit dem Auto unterwegs sind.
- Zum Führen eines Elektrokleinstfahrzeugs sind Personen berechtigt, die das 14. Lebensjahr vollendet haben.
- Das Tragen eines Helmes ist nicht vorgeschrieben, aber ratsam.

Mitfahrzentralen und Fahrgemeinschaften

Gemeinsam fahren lohnt sich – nicht nur finanziell

Gut eingependelt

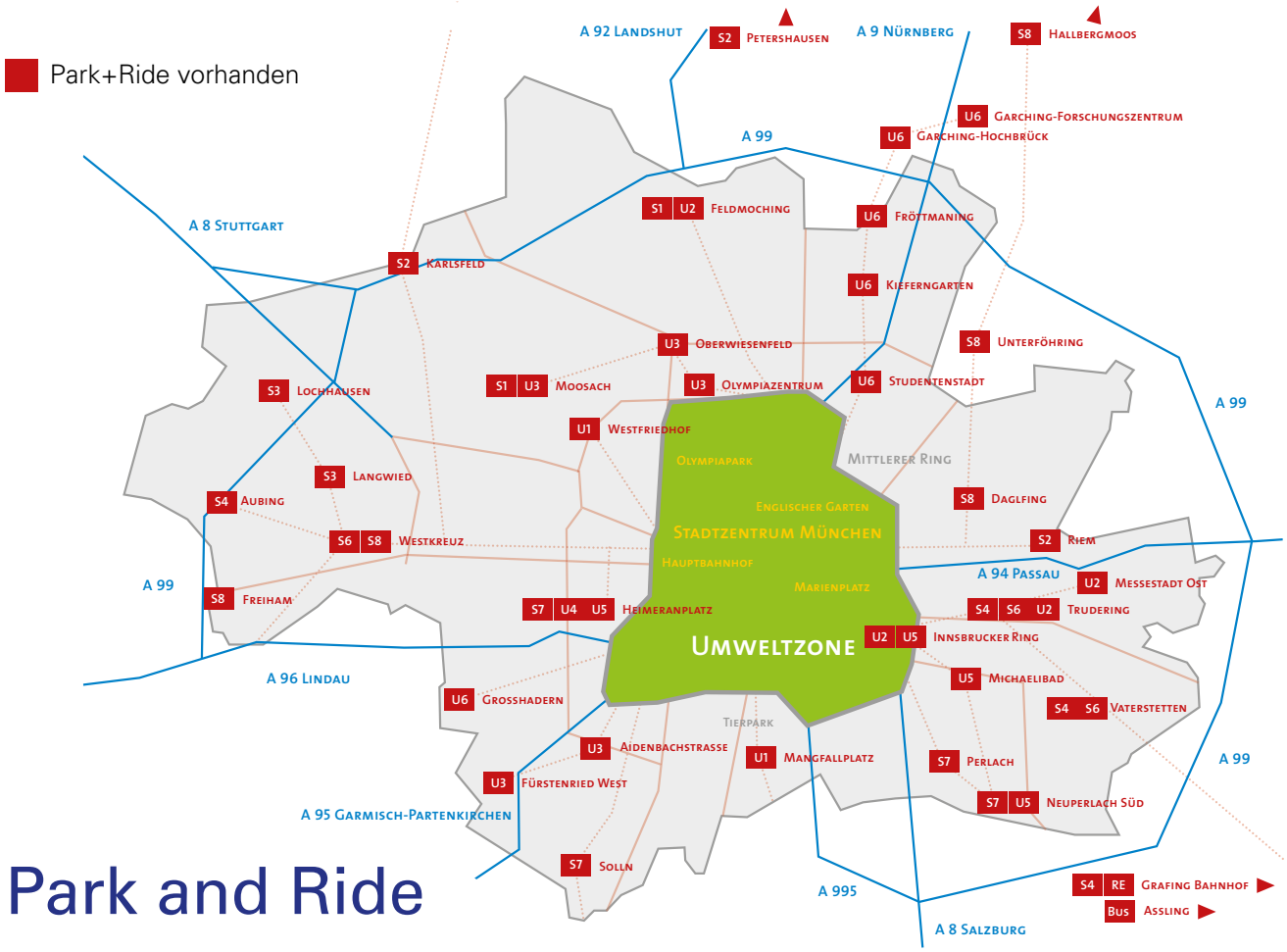
Immer mehr kostenfreie oder günstige Fahrgemeinschaften und Mitfahrzentralen erobern den Markt und tragen so dazu bei, den Individualverkehr zu reduzieren. Durch die Verringerung von Schadstoffen und Lärm tut man nicht nur der Umwelt Gutes, sondern lernt beim gemeinsamen Fahren auch neue Menschen kennen. Verschiedene Plattformen helfen sowohl bei der Suche nach Einzelfahrten als auch nach dauerhaften Pendlergemeinschaften im Großraum München.

- adac-mitfahrclub.de regional und überregional, mit App
- bessermitfahren.de eine der größten kostenfreien Mitfahrzentralen, mit App
- blablacar.de regional und überregional, mit App
- fahrgemeinschaft.de regional und überregional, mit App
- flinc.org regional und überregional, mit App
- mifaz.de die Mitfahrzentrale für Pendlerinnen und Pendler, deutschlandweit, mit App
- simplyhop.com lokal, Registrierung über facebook
- twogo.com regional, intelligente Technologie
- drive2day.de regional und überregional, mit App

Für alle, die es individuell mögen

Mittlerweile gibt es sogar Webseiten, die sich auf „Besonderheiten" wie Transport- und Kurierfahrten oder ganze Umzüge spezialisiert haben:
bringhand.de bietet deutschlandweit Transportgelegenheiten für Gegenstände

Aufgrund der dynamischen Entwicklung in diesem Segment kein Anspruch auf Vollständigkeit



Park and Ride

Wenn´s einfach zusammenpasst

Die letzten Kilometer sind Entspannung

Park+Ride (P+R) bietet die Möglichkeit, zu parken und dann gemütlich mit den Öffentlichen ins Zentrum weiterzufahren. Im MVV Gesamtnetz werden rund 29.000 Parkmöglichkeiten angeboten, davon mehr als 7.500 im Stadtgebiet.

Ähnlich dem Tarifsystem der Fahrkarten sind die Park+Ride-Preise auch in Zonen aufgeteilt:

- 1,50 Euro pro Tag in innenstadtnahen Anlagen
- 1 Euro pro Tag im Außenbereich sowie in Petershausen
- 50 Cent pro Tag in Garching, Hallbergmoos, Grafing Bahnhof und Aßling
- Kostenlos in verschiedenen Anlagen im Umland

Zeitparken im Abonnement

Wer regelmäßig auf den Park+Ride-Plätzen parkt, spart im Abo. Die Zeitparkkarten sind als Zehner-, Monats- und Jahreskarten erhältlich. Sie können an den Kassenautomaten aller Park+Ride-Parkplätze mit Schranke oder an Bahnhofskiosken bei Park+Ride-Anlagen ohne Schranke erworben werden. Weitere Verkaufsstellen sind die Kundencenter der MVG am Hauptbahnhof und Marienplatz.

Safety first

Auf den Anlagen ist regelmäßig Kontrollpersonal unterwegs. Die Park+Ride-Tiefgaragen und -Parkhäuser sind mit einem Videokontrollsystem ausgestattet und an eine ständig besetzte Leitstelle angeschlossen. In unmittelbarer Nähe der Kassenautomaten befinden sich außerdem gut beleuchtete Frauenparkplätze.

Treffpunkt für gemeinsame Fahrten

Die Park+Ride-Parkplätze sind außerdem der ideale Ausgangspunkt für gemeinsame Fahrten über Mitfahrzentralen. Die Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel ermöglicht allen Mitreisenden, den Treffpunkt schnell und günstig zu erreichen und es ist nur ein kurzer Halt einzuplanen. Auch Mietautos stehen zum Teil an den Park+Ride-Anlagen bereit: Einfach mit der Tram hin und dann aus der Stadt hinaus fahren.

Tipp

Der komplette Lageplan aller Park+Ride-Stationen mit Angabe von Kosten und verfügbaren Plätzen ist auf der Seite mvv-muenchen.de unter der Rubrik Pläne und Bahnhöfe/Park & Ride zu finden.

Das Münchner Parkraummanagement

Eine Erleichterung für alle Anwohnerinnen und Anwohner

Wer schlau ist, sorgt vor

In und um die Innenstadt herum ist das Parken nur eingeschränkt möglich. Um den Anwohnenden die Parkplatzsuche etwas zu erleichtern, wurden sogenannte Parklizenzgebiete eingeführt. Anwohnende aus dem jeweiligen Viertel können dort mit einem Parkausweis rund um die Uhr ihr Auto abstellen. Der Parkausweis kann für 30 Euro im Jahr beantragt werden, wenn:

- Ihr Wohnsitz im Lizenzgebiet liegt
- Ein Kraftfahrzeug auf Sie zugelassen ist oder Ihnen ein fremdes Auto zur dauerhaften Nutzung überlassen wurde
- Kein eigener Abstellplatz auf privaten Flächen vorhanden ist

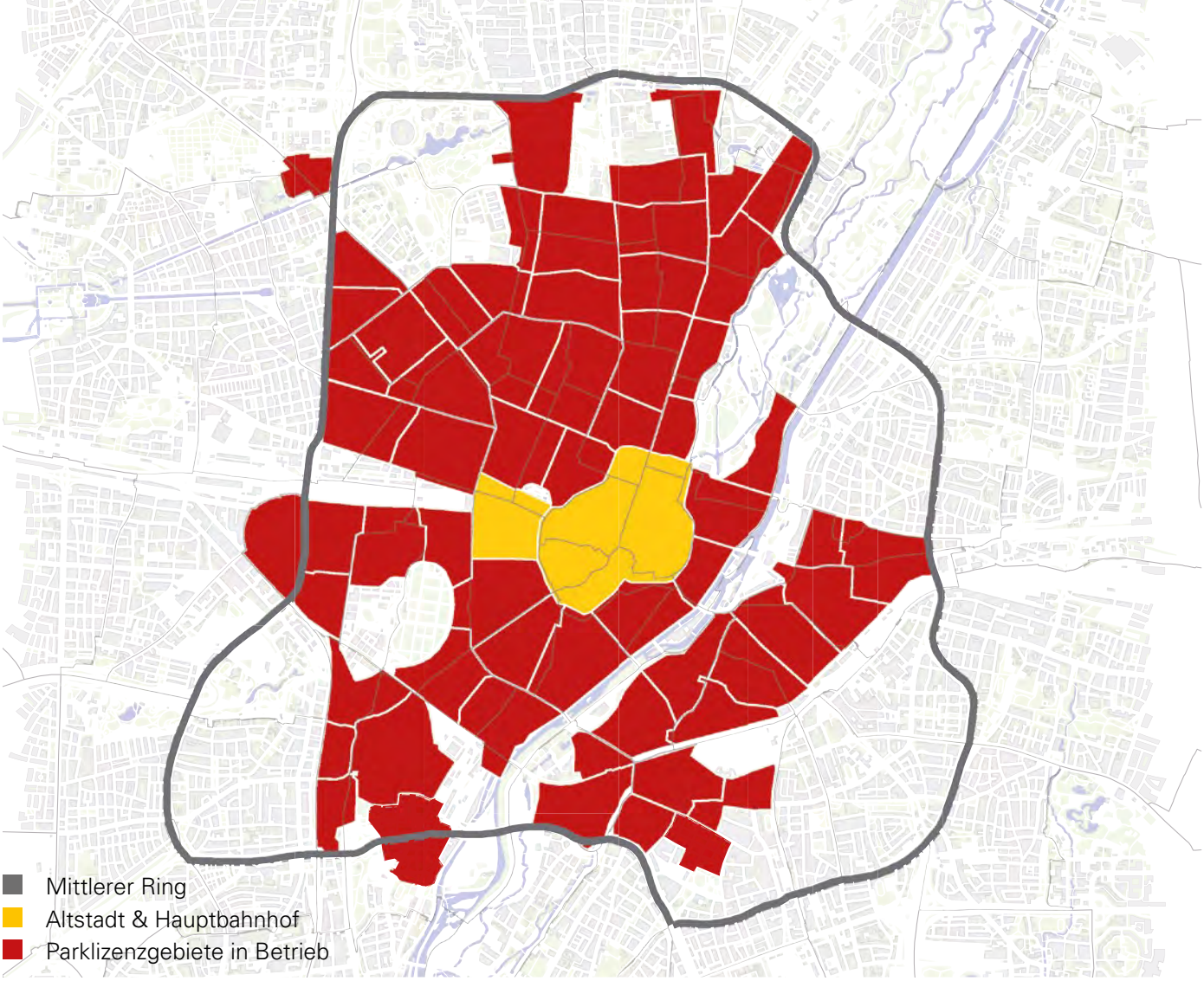
Mit dem Leitsystem zum freien Parkplatz

Neben den Stellplätzen auf der Straße gibt es in der Münchner Innenstadt 25 Parkhäuser mit rund 8.600 Stellplätzen. Die Wegweiser des angeschlossenen elektronischen Leitsystems führen auf der Parkplatzsuche automatisch zum nächsten freien Parkplatz und zeigen, wie viele Stellplätze aktuell verfügbar sind.

Besuchende parken je nach Parkregelung mit Parkscheibe (maximal 4 Stunden) oder gebührenpflichtig mit Parkschein. Die Parkgebühren betragen zwischen 1 Euro in den Lizenzgebieten und 2,50 Euro pro Stunde im Gebiet der Altstadt und um den Hauptbahnhof. Werktags zwischen 23 und 9 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen ist das Parken für alle kostenlos.
Ausnahmegenehmigungen zum Parken für Anwohnende in der Altstadt kosten 102 Euro pro Jahr.
Neben den Parkscheinen am Parkscheinautomaten können Parkscheine auch per App gelöst werden. Einfach und sicher – ganz ohne Bargeld und ohne Suche nach dem Parkscheinautomaten! Genaue Infos dazu unter: handyparken-muenchen.de

Tipp

Auch Gewerbetreibende können für ihre Firma mit Sitz im Lizenzbereich unter bestimmten Voraussetzungen einen Parkausweis beantragen. Wird die Ausnahmegenehmigung erteilt, kostet der Parkausweis 120 Euro im Jahr.



Drei Schritte zum Parkausweis

1. Einfach unter: muenchenunterwegs.de/information/parken auf „Parkausweise für Anwohner*innen“ klicken und direkt online ‚Antrag stellen‘. Oder über ‚Formulare und Links‘ das Formblatt herunterladen und ausfüllen

2. Ausgefülltes Formblatt mit einer Kopie des Fahrzeugscheins beziehungsweise entsprechender Bescheinigung für den Firmenwagen an folgende Anschrift senden oder persönlich einreichen:

   Landeshauptstadt München
   Kreisverwaltungsreferat (KVR)
   Hauptabteilung I Sicherheit und Ordnung, Mobilität
   Parkausweise (KVR-I/43)
   Ruppertstraße 19
   80466 München
   Fax: 089-233-44111

   Für Rückfragen ist die entsprechende Abteilung des Kreisverwaltungsreferats auch telefonisch unter 089 115 erreichbar.

3. Antragstellende erhalten vom Kreisverwaltungsreferat eine Eingangsbestätigung. Nach Zahlung der Gebühr wird der Parkausweis zugeschickt.

In einigen Stadtvierteln gibt es für die Anwohnenden keinen Parkausweis, da genügend Stellplätze auf Privatgrund vorhanden sind. Damit die Parkplätze im öffentlichen Raum nicht dauerhaft, zum Beispiel durch Pendelnde, belegt werden, ist das Parken dort werktags nur zeitlich begrenzt möglich. Dadurch erhalten beispielsweise Besuchende und Pflegedienste ebenfalls die Möglichkeit zu parken, was sowohl die Verkehrssicherheit als auch die Qualität des Aufenthalts in dem Viertel steigert.

Umweltzone Mittlerer Ring

Der Bereich innerhalb des Mittleren Rings ist Umweltzone. Hier dürfen nur Fahrzeuge mit grüner Umweltplakette fahren und parken. Wer ohne unterwegs ist, muss mit einer Geldstrafe von 80 Euro rechnen.

Die Plaketten gibt es bei allen Kfz-Zulassungsstellen, bei TÜV und DEKRA sowie bei allen autorisierten AU-Werkstätten für 5 bis 10 Euro. Bei einer Online-Bestellung dauert die Bearbeitung ein bis zwei Wochen.

Die Zukunft fährt sauber

München macht sich startklar

Die Zukunft unseres Planeten liegt ohne Zweifel in unseren Händen und jeder kann seinen Teil dazu beitragen, die Welt für die nächste Generation etwas besser zu machen. Auch die Stadt München ist sich ihrer Verantwortung bewusst und arbeitet stetig an neuen Lösungen.

Unterwegs auf neuen Wegen

Elektromobilität leistet einen echten Beitrag zur Luftreinhaltung und zur Senkung des Geräuschpegels in der Stadt. Wer klimafreundlich und individuell mobil sein möchte, hat in München viele Möglichkeiten. Emissionsarme, elektrisch angetriebene Fahrzeuge gibt es von zahlreichen Anbietern im Carsharing.

Tipp

Wer Lust auf Rückenwind hat, aber sein altes Rad weiter fahren will, kann es auch bei verschiedenen Anbietenden in München zum E-Bike aufrüsten lassen. Ebenso gibt es die Möglichkeit, sich die Bestandteile zu kaufen und den Umbau selber vorzunehmen.

Jetzt durchstarten!

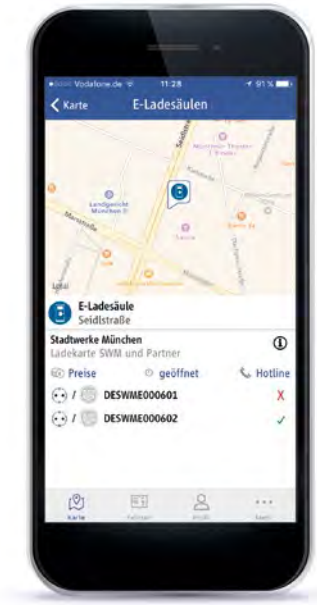
Elektrisch mobil sein – das geht ganz leicht bei den folgenden Anbietern:

- ShareNow und SixtShare bietet den BMW i3, der 160 Kilometer mit seinen Lithium-Batterien schafft.
- Stattauto hat den Nissan Leaf als reines Elektroauto und mit dem Toyota Yaris und dem Toyota Auris HS als Kombi oder Limousine drei Hybridfahrzeugmodelle in seiner Flotte.
- Scouter hält mit dem Renault Zoe Elektro an einigen Stationen ebenfalls ein ausschließlich elektrisch betriebenes Fahrzeug für seine Nutzer bereit.
- Emmy und TIER vermieten in München Elektroroller, die mit 100 Prozent Ökostrom fahren und immer zwei Helme mitliefern.
- Pedelecs finden Sie unter anderem bei Pedalhelden, Bond oder der Elektrorad-Zentrale, die sich auf die Vermietung von Pedelecs spezialisiert hat.
- E-Tretroller werden von verschiedenen Anbietern bereitgestellt.

Eine Übersicht findet sich auf
muenchenunterwegs.de/mobilitaetsanbieter

Unterwegs mit Strom

Der Ausbau des öffentlichen Ladeinfrastrukturnetzes schreitet stetig voran. In München stehen bereits mehr als 550 Ladesäulen der Stadtwerke München und damit mehr als 1.200 Ladepunkte zur Verfügung. Die Ladesäulen können mit einer Ladekarte oder via Smartphone per Direktzahlung freigeschaltet werden.
Dazu kommen weitere Ladesäulen auf Privatgrund, die zum Beispiel auf den Parkplätzen von Supermärkten zu finden sind.



Eine Übersicht der Standorte der SWM-Ladesäulen sowie deren aktueller Status ist in der App „MVG more“ zu finden oder unter maps.ladenetz.de.

München emobil

Seit April 2016 ist das Förderprogramm „München emobil“ in Kraft. In diesem Rahmen fördert die Stadt München:

- Lastenpedelecs sowie zwei- und dreirädrige Elektroleichtfahrzeuge mit 25 % der Nettokosten bis maximal 1.000 Euro
- Zwei- und dreirädrige Elektroleichtfahrzeuge (L1e bis L4e) mit 25 % der Nettokosten bis maximal 1.200 Euro
- Ladeinfrastrukturen mit 40 % der Nettokosten für Planung, Montage und Installation bis maximal 3.000 Euro für Normalladepunkte und maximal 10.000 Euro für Schnellladepunkte
- Beratungsleistungen mit 80 % bis maximal 6.000 Euro

Genaue Informationen zum Programm gibt es unter muenchenunterwegs.de/angebote/emissionsfrei-unterwegs

Neben dem Förderprogramm und dem Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur unternimmt die Landeshauptstadt München zahlreiche weitere Anstrengungen, um dieser umweltschonenden Form der Mobilität zum Durchbruch zu verhelfen. Beispielsweise werden Elektrobusse angeschafft und der Einsatz von E-Taxis gefördert. Weiter stellt die Landeshauptstadt ihren eigenen Fuhrpark sukzessive auf lokal emissionsfreie Fahrzeuge um.

Fragen und Antworten

Fahren und Parken

Was passiert, wenn ich mit einem Carsharing-Fahrzeug einen Strafzettel bekomme?

Strafzettel müssen bei den Münchner Carsharing-Anbietern grundsätzlich von der mietenden Person selbst übernommen werden. Dazu kommen in den meisten Fällen Bearbeitungsgebühren der Anbietenden.

Muss ich privates Carsharing irgendwo anmelden oder versteuern?

Wie alle Einkünfte muss auch der Verdienst durch privates Carsharing versteuert werden. Eine Gewerbeanmeldung ist in Einzelfällen erforderlich.

Muss ich ein bestimmtes Alter haben, um einen Carsharing-Vertrag abzuschließen?

Im Wesentlichen steht Carsharing allen zu Verfügung, die eine gültige Fahrerlaubnis besitzen. Darüber hinaus kann ein Mindestalter oder ein Mindestmaß an Fahrpraxis gefordert werden. Die genauen Nutzungsbedingungen sind in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Anbieter zu finden.

Muss ich auf öffentliche Verkehrsmittel umsteigen, wenn ich eine P+R-Anlage nutze?

Ja. Bau und Unterhalt von P+R-Anlagen werden öffentlich gefördert, um das Umsteigen in den Öffentlichen Personennahverkehr zu unterstützen und angenehm zu gestalten. Daher stehen die Anlagen grundsätzlich nur Fahrgästen des ÖPNV zur Verfügung.

Wie verhalte ich mich bei Mitfahrgelegenheiten, bei denen die Fahrer*in eine riskante Fahrweise hat?

In diesem Fall fordern Sie bitte die fahrende Person auf, anzuhalten und steigen Sie aus. Anschließend die Mitfahrzentrale informieren und die fahrende Person auf die schwarze Liste setzen lassen.

Bin ich bei der Nutzung von Mitfahrgelegenheiten eigentlich versichert?

Die Haftpflichtversicherung der Fahrzeug haltenden oder fahrenden Person kommt grundsätzlich für alle Schäden der Insass*innen auf. Höhe und Beschränkungen sind individuell und sollten im Vorfeld besprochen werden. Durch eine Haftungsbeschränkung kann sich die fahrende Person gegen Schäden schützen, die die Versicherung nicht trägt (zum Beispiel Gepäck oder Wildschaden).

Kann ich mehrere Anwohner*innenparkausweise für mein Auto beantragen?

Nein, pro Fahrzeug kann nur ein Parkausweis beantragt werden. Dieser gilt nur für die meldebehördlich registrierte Anschrift.

Was passiert, wenn ich auf einem Anwohner*innenparkplatz parke?

Das Parken ohne entsprechenden Parkausweis wird auf ausgewiesenen Anwohner*innenparkplätzen mit einem Strafzettel in Höhe von mindestens 15 Euro geahndet, abhängig von Dauer und Schwere der Behinderung.

Wegen Baustellenarbeiten kann ich die private Abstellmöglichkeit meines Pkws vorübergehend nicht nutzen. Bekomme ich einen Parkausweis?

Ja, wenn im Antrag „Garagenumbau“ angegeben und ein entsprechender Nachweis vorgelegt wird, wird ein befristeter Parkausweis ausgestellt.

Kann ich die Kosten für einen Anwohner*innenparkausweis bei meiner Steuererklärung geltend machen?

Wenn die Anschaffung des Ausweises beruflich bedingt ist, kann der Aufwand geltend gemacht werden. Ansonsten nicht.

Wo kann ich mein Elektroauto parken?

Mit Ihrem Elektroauto können Sie in allen von der Stadt bewirtschafteten Gebieten für eine Parkdauer von zwei Stunden mit Parkscheibe kostenfrei parken (auch per App „Handyparken“ möglich). Danach gilt es ein Ticket zu lösen, außer die Höchstparkdauer ist bereits überschritten.

An den E-Ladesäulen ist die Parkdauer zum Laden tagsüber bis 20 Uhr auf maximal vier Stunden beschränkt.

Freizeit und Vergnügen

München erleben

Auf rund 1.800 Sonnenstunden können sich die Münchner*innen jedes Jahr freuen, um ihre Freizeit im Freien zu verbringen.

Aber wussten Sie eigentlich auch, dass ...

... die beiden Türme der Münchner Frauenkirche **unterschiedlich hoch** sind und keiner den genauen Grund dafür kennt?

... das Fürstentum Monaco flächenmäßig fast **zweimal** im Englischen Garten Platz finden würde?

... es sich in München bei einem **„Russn“** um ein Getränk handelt und dieses eine Mischung aus Weißbier und Zitronenlimo ist?

... die Münchner Wahrzeichen **Stachus** und **Flaucher** nach erfolgreichen ehemaligen Wirten benannt sind?

... am „Tag des Bieres“ aus dem Bierbrunnen vor dem Brauerhaus **Freibier** fließt?

... Sie auf dem Olympiaberg **tolle Konzerte** erleben können, auch wenn die Tickets für das Olympiastadion bereits ausverkauft sind?

... in bayerischen Biergärten **Brotzeit** mitgebracht werden darf?

In der Freizeit auf Erkundungstour – am besten in und um München

Bayerns Landeshauptstadt, die Stadt der tausend Möglichkeiten

Die Metropole an der Isar hat unglaublich viel zu bieten. Mit den Bussen und Trambahnen, die mit mehr als einem Dutzend Nachtlinien unterwegs sind, den U- und S-Bahnen oder dem Fahrrad sind Kunst- und Kulturliebhabende, Sportfreund*innen und Naturfans in München jederzeit bestens zu ihren Hotspots und Geheimtipps unterwegs. Die Buslinie 100, auch als Museenlinie bekannt, fährt auf ihrer Strecke viele wichtige Museen Münchens an und ergänzt das Angebot. Kurz: In München kommen alle ans Ziel und auf ihre Kosten!

Natürlich gibt es auch die Möglichkeit sich durch die Stadt lotsen zu lassen. Organisierte Stadtführungen sind eine großartige Möglichkeit, Geschichte, Kultur und Kuriositäten in der Umgebung zu erkunden. Das Programm in München ist abwechslungsreich und immer wieder überraschend.

Auf geht's, die Stadt ruft!

So wird München zum besonderen Erlebnis

Unterwegs mit Insidertipps

Neues entdecken mit Alteingesessenen, Profis und auf eigene Faust. Egal ob per Pedelec, mit dem Fahrrad oder den Öffentlichen – das in München gebotene Programm ist voller Facetten und immer wieder überraschend anders.

Munich Greeter – München sagt Servus!

Munich Greeter ist ein Non-Profit-Zusammenschluss freiwilliger Städteguides, die vor allem eines im Sinn haben: ihr München als weltoffene, freundliche und spannende Stadt zu präsentieren. Ähnlich dem New Yorker Vorbild werden Einzelpersonen und Gruppen bis zu sechs Personen zu besonderen Ecken und durch versteckte Winkel der Stadt geführt. Persönliche Geschichten, Insider-Tipps und individuelle Dialoge stehen dabei im Fokus.
munich-greeter.de

Nachtwächter Tour – wenn es Nacht wird in der Stadt

Zur Begrüßung gibt es einen Nachtwächter*innentrunk und einen Imbiss. Die anschließende Tour führt durch die Gassen der Stadt und wird begleitet von Erzählungen aus den vergangenen Jahrhunderten. Der Mondschein-flammkuchen und ein Gläschen Wein beenden die anderthalbstündige Tour, die ganzjährig täglich an der Mariensäule auf dem Marienplatz startet.
stadtvogel.de

Tramlinie 19 – die einfachste Stadtrundfahrt durch München

Keine Lust auf eine Stadtrundfahrt mit dem Bus durch München? - Die Fahrt mit der Tramlinie 19 führt an vielen Sehenswürdigkeiten Münchens vorbei. Sie startet in Pasing und fährt über den Hauptbahnhof und den Promenadeplatz zum Max-Joseph-Platz (Haltestelle Nationaltheater). Von da aus geht es weiter über die Maximilianstraße, vorbei am Maxmonument und dem Bayrischen Landtag. Vom Max-Weber-Platz aus erreicht die 19er in acht Minuten die Endhaltestelle Berg am Laim Bahnhof. Auf dem selben Linienweg fährt die Tram dann wieder zurück nach Pasing.

Auch die anderen Münchner Straßenbahnstrecken bieten interessante Ausblicke. Mit einem Ticket für die M-Zone, die das gesamte Münchner Stadtgebiet umfasst, kann man eine ausgiebige Sightseeing-Tour durch München machen.

München Highlights – die sommerliche Fahrradtour

Egal ob eigenes Fahrrad oder Leihrad, diese Tour frischt das Wissen rund um die Stadtgeschichte unterhaltsam auf. Von April bis Oktober führt die Tour an Wochenenden und Feiertagen vom Fischbrunnen zur Residenz, der Feldherrnhalle, aber auch zur „Weißwurst-Allee". Weitere Informationen und Reservierungen (empfohlen, aber nicht zwingend) unter spurwechsel-muenchen.de.

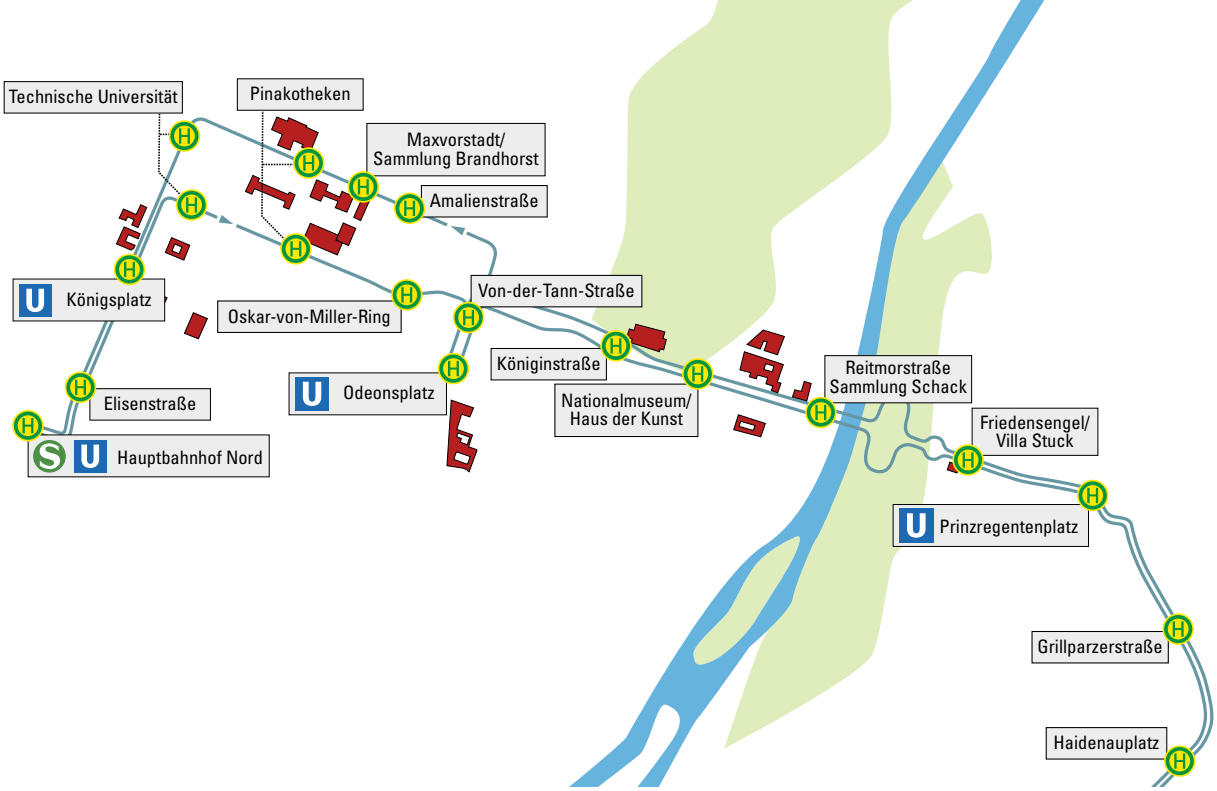
Virtuelles Denkmal – „Memory Loops"

Mit „Memory Loops" hat die Künstlerin Michaela Melián ein Audiokunstwerk für das Erinnern und Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus geschaffen. Es besteht aus 300 Tonspuren, die zum Anhören und zum kostenlosen Download auf einer virtuellen Stadtkarte hinterlegt sind und auch als App angeboten werden. Jeder Beitrag ist eine Collage aus Stimmen und Musik. Ein großer Teil ist auch auf Englisch abrufbar. Mit Handy oder MP3-Spieler können die Tondokumente bei einem Stadtrundgang an den Originalorten angehört werden. memoryloops.net

Audio-Touren zur Stadtgeschichte – zu Fuß in die Vergangenheit

Unter muenchenunterwegs.de/angebote/themengeschichtspfade erhalten Sie Tourentipps für Stadtspaziergänge, die auch als Audioversion im MP3 Format angeboten werden. Die ThemenGeschichtsPfade widmen sich unter anderem verschiedenen Aspekten der Stadtgeschichte, zum Beispiel:

- Orte des Erinnerns und Gedenkens
- Geschichte der Lesben und Schwulen in München
- Geschichte der Frauenbewegung in München



Museenlinie – Bus 100

Mit dem „Hunderter“-Bus zu den prächtigsten Stücken der Stadt

Die StadtBus-Linie 100 startet am Hauptbahnhof (Ausgang Arnulfstraße) und fährt entlang der großen und kleinen Kunstorte Münchens Richtung Osten, vorbei am Friedensengel und dem Prinzregentenplatz. Von der Endhaltestelle Ostbahnhof aus fährt der Bus eine ähnliche Route zurück zum Hauptbahnhof, wieder mit Stopps an den Museen.

Museen in München

Das Internetportal der rund 70 Museen, Ausstellungshäuser und Schlösser in München ist erreichbar unter museen-in-muenchen.de. Dort gibt es Infos zu Öffnungszeiten, Eintrittspreisen, Sonderausstellungen und Veranstaltungen, wie die jährlich stattfindende „Lange Nacht der Münchner Museen“. Diese nutzen etliche Kunstinteressierte, um rund 100 Museen, Sammlungen und Galerien auf eigene Faust zu erkunden.
Das Ticket für die „Lange Nacht der Museen“ kann gleichzeitig als Fahrkahrte im gesamten MVV-Netz genutzt werden.
muenchner.de/museumsnacht

Tipp

Hop on – Hop off
Mit einer Tageskarte können Sie am Geltungstag beliebig oft in den Bus ein- und aussteigen und sich so einen eigenen Sightseeing-Rhythmus schaffen!

Underground Art

In Münchner U-Bahnhöfen steckt viel mehr

München hat eine rege Kunstszene, die auch in einigen U-Bahnhöfen sichtbar ist. Mit QUIVID hat die Stadt ein Kunst-am-Bau-Programm, dessen Projekte auch im öffentlichen Raum zu finden sind. Drei Beispiele:

Candidplatz

U1 ◗ Eröffnet im Jahr 1997
Das Baureferat der Stadt München plante in Kooperation mit dem Architekturbüro Egon Konrad und den Gestaltern R. Knoll und A. Wagner die Station in Untergiesing. Der in einer Kurve liegende Bahnsteig ist komplett in einem regenbogenartigen Farbverlauf gestaltet und damit einer der buntesten in München. Die ungewöhnliche Deckenform entstand durch einen darüber liegenden Abwasserkanal, dessen Form kurzerhand zum Stilmittel gemacht und integriert wurde.

Georg-Brauchle-Ring

U1 ◗ Eröffnet im Jahr 2003
Der wohl eindrucksvollste U-Bahnhof in München wurde vom Künstler Franz Ackermann mit dem Titel „Die große Reise“ gestaltet. Dabei wurden neben farbigen Elementen Motive aus der Umgebung, aber auch die anderer Metropolen wie Berlin und New York verwendet. Ackermann verwendete neben farbigen Kontrasten polierten Edelstahl für die Decke, durch dessen Spiegelung der U-Bahnhof eine beeindruckende Höhe gewinnt.

Moosach

U3 ◗ Eröffnet im Jahr 2010
Die Gestaltung der Endhaltestelle Moosach übernahm der Fotokünstler Martin Fengel. Er sieht den Stadtteil als grüne Schnittstelle zwischen Stadt und Umland. Es gibt in der Gegend noch heute viele Gärtnereien. Die verwendeten Pflanzenmotive sind alle in Moosach beheimatet und wurden durch makroskopische Vergrößerung zu beeindruckenden 7,80 Meter großen Motiven.

Tipp

Umfassende Informationen zur Münchner Kunst-U-Bahn finden Sie unter anderem auf folgenden Webseiten:
muenchnerubahn.de
quivid.de

Das ganze Jahr ist ein Fest

Festwiesen, Fanmeilen und Freude, die verbindet

Streetlife-Festival und Corso Leopold

Im Mai und September informieren das Münchner Streetlife-Festival und der Corso Leopold auf entspannte Art über nachhaltige Mobilitätsformen und alternative Nutzungsmöglichkeiten des öffentlichen Raumes. Die normalerweise stark befahrene Ludwigs- und Leopoldstraße wird für das bunte Programm genutzt. Das Streetlife-Areal erstreckt sich zwischen Odeonsplatz und Siegestor und geht dann nahtlos in den Corso Leopold über, der sich bis zur Münchner Freiheit zieht.
streetlife-festival.de

Theatron Musiksommer

Der Theatron MusikSommer ist seit rund dreißig Jahren fester Bestandteil des Münchner Kulturkalenders.
Das musikalische Festival bietet kostenlose Konzerte und Kurzfilme an Pfingsten und von Juli bis August.
Im August finden nahezu täglich Veranstaltungen im Amphitheater am Olympiasee statt. Neben bekannten Acts stehen hier regelmäßig auch vielversprechende Newcomer auf der Bühne.
Am einfachsten erreichen Sie das Theatron im Olympiapark mit dem Rad. Einfach der Beschilderung „Olympiahalle“ oder „Olympia-Schwimmhalle“ folgen (zirka 25 Minuten ab Marienplatz). Alternativ mit der U-Bahnlinie U3 (Haltestelle Olympiazentrum), dann der Beschilderung folgen.
theatron.de

Münchner Oktoberfest

Weltbekannt und doch fest in Münchner Hand ist seit mehr als 200 Jahren das Oktoberfest auf der Theresienwiese. Die besondere Mischung aus Bier- und Volksfest, Brauchtum und Party, Achterbahn und Flohzirkus bestimmt das einzigartige Flair der Wiesn.
Hin geht es mit der U4/U5 (Haltestelle Schwanthalerhöhe), der U3/U6 (Haltestellen Goetheplatz oder Implerstraße), zu Fuß oder mit dem Fahrrad.
oktoberfest.eu

Filmfest München

Das Filmfest ist nach den Berliner Filmfestspielen das größte Filmfestival Deutschlands. Jedes Jahr werden rund 200 Filme auf 15 verschiedenen Leinwänden präsentiert und teilweise erstaufgeführt. Das Programm zeichnet sich vor allem durch seine Vielfalt fernab des klassischen Mainstream aus. Das vollständige Programm und die praktische Ticket- Ampel werden unter filmfest-muenchen.de veröffentlicht.

Münchner Stadtgründungsfest

Das Stadtfest in der Altstadt erinnert an die erste urkundliche Erwähnung von „Munichen“ im Jahr 1158 und bietet zwei Tage lang ein buntes Programm.
Zu erreichen mit S1 – S8, U3/U6 (Haltestelle Marienplatz), Tram 19 (Haltestelle Theatinerstraße).
stadtgruendungsfest-muenchen.de

Münchner Märkte – ein leckeres Stück Lebensfreude

Von A wie Aal bis Z wie Zuber

Märkte haben eine lange Tradition in München – allen voran der Viktualienmarkt, der seinen Namen dem lateinischen Wort für Lebensmittel verdankt. Doch die moderne Marktszene hat noch weitaus mehr zu bieten.

Hinterhofflohmärkte

Im Frühjahr und Sommer putzen sich die Münchner Hinterhöfe heraus und werden Schauplatz der beliebten Hofflohmärkte. Viele Anwohnende nutzen diese Gelegenheit, um ihre Keller zu leeren und die Abstellkammern zu entrümpeln. Hier lassen sich Schätze heben! hofflohmaerkte.de/muenchen

Münchner Wochen- und Bauernmärkte

Auf über 40 Wochen-, Bauern- und Ökomärkten versorgen mehr als 120 Händler die Menschen mit frischen und regionalen Produkten. Die Märkte finden ein- bis zweimal wöchentlich statt. Neben den ständigen Lebensmittelmärkten Viktualienmarkt, Elisabethmarkt, Pasinger Viktualienmarkt und dem Markt am Wiener Platz haben viele Stadtteile eigene feste Markttage. muenchner-bauernmaerkte.de.

Auer Dult

Die traditionsreichsten aller Münchner Märkte sind zweifelsohne die drei Auer Dulten – Maidult, Jakobidult und Kirchweihdult. 1310 erstmals geschichtlich erwähnt, gilt die Auer Dult als Europas größter Geschirrmarkt. Rund 300 Marktkaufleute bieten ihre Waren an. auerdult.de

Christkindl- und Weihnachtsmärkte

Der Christkindlmarkt rund um den Marienplatz, mit Wurzeln im 14. Jahrhundert, ist das „Original" unter den Münchner Weihnachtsmärkten.
Es lohnt sich aber auch einen Abstecher auf den Haidhausener Weihnachtsmarkt am Weißenburger Platz, den Neuhauser Markt am Rotkreuzplatz oder nach Schwabing ins Forum der Münchner Freiheit. Wer es gerne bunt und abwechslungsreich mag, findet bei Pink Christmas im Herzen des Glockenbachviertels die richtige Atmosphäre. muenchen.de/veranstaltungen

Tipp

Die Halle 2 des Abfallwirtschaftsbetriebs München bietet gute, gebrauchte Waren zu günstigen Preisen.
awm-muenchen.de/halle2

Es lebe der Sport

Ein Paradies für Sportbegeisterte

Surfen im Eisbach

Junge Leute in Neoprenanzügen und mit Surfbrettern mitten in der Großstadt, weit weg vom Meer? Auch das ist München. Die einzigartige stehende Welle im Eisbach im Englischen Garten ist im Sommer wie im Winter eine Attraktion für Surfer*innen. Sportbegeisterte können das Treiben von der Brücke der Prinzregentenstraße aus verfolgen. Anfahrt: Mit der Tram 18 oder dem Bus 100 (Haltestelle Nationalmuseum/Haus der Kunst). eisbachwelle.de

4FCIRCLE®-Fitnessparcours

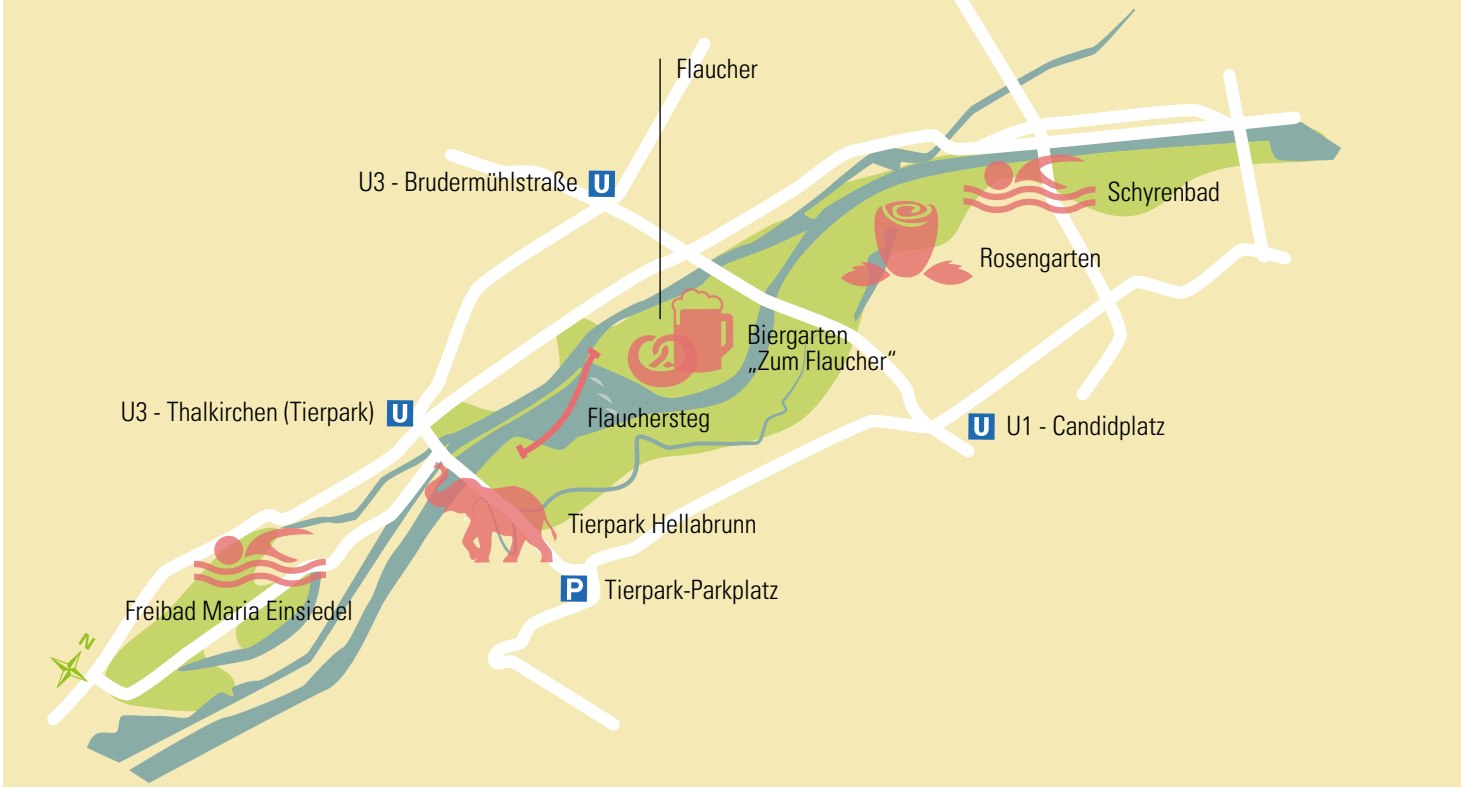
4F steht für Fit, Free, Fun und Function. Wer sich gerne draußen bewegt, kann an den verschiedenen Stationen ganz individuell Kraft, Koordination und Beweglichkeit trainieren. Das Bewegungskonzept vereint alle aktuellen trainings- und sportwissenschaftlichen Erkenntnisse. Derzeit stehen 25 kostenfreie Parcours im gesamten Stadtgebiet zur Verfügung.

„Fit im Park“

Vom 1. Mai bis 30. September bietet die Stadt München mit „Fit im Park“ ein buntes Sportprogramm im Freien an. In dieser Zeit können Sie jeden Tag bei schönem Wetter, sowohl in den Ferien als auch an Feiertagen, im Westpark, Luitpoldpark, Riemer Park und Ostpark unter qualifizierter Leitung sporteln. Zusätzlich gibt es auch ein kleines Angebot an Kursen auf dem Marienplatz und im Süd- und Schyrenbad. Das Angebot reicht von Volleyball über Fitness-Training, Qi Gong, Zumba, bis zu Pilates oder Yoga.
muenchen.de/freizeit/sport/freizeitsportprogramm

Münchner Bäder für jede Jahreszeit

Insgesamt 14 Hallen- und Freibäder stehen in München zum Schwimmen und Sonnenbaden zur Verfügung. Zum Angebot der meist ganzjährig geöffneten Hallenbäder gehören häufig auch ein eigener Fitnessbereich und verschiedene Saunen, die zum Entspannen einladen. Die Freibäder öffnen traditionell im Mai und schließen Mitte September. Alle Bäder sind gut mit den Öffentlichen oder dem Fahrrad zu erreichen. Eine Besonderheit der städtischen Badelandschaft ist sicherlich das Dantebad: Eigentlich ein Freibad, hat es sommers wie winters geöffnet und bietet auch bei eisigen Außentemperaturen 30 Grad Celsius warmes Wasser in einem 50-Meter-Stadionbecken. swm.de/privatkunden/m-baeder



Zurück zur Natur

Die renaturierte Isar als Naherholungsgebiet

Die Isar

Herz der Stadt und Lieblingsort in München: die Isar. Der im Karwendel entspringende und mitten durch die Stadt verlaufende Fluss ist eine Attraktion. Die Grünanlagen und Kiesbänke entlang der Isar laden zum Spazierengehen, Radfahren, Sonnenbaden oder Grillen ein. Beschilderte Grillzonen – vom Flaucher bis zur südlichen Stadtgrenze – locken an warmen Sommerabenden hunderte BBQ- und Picknick-Fans an das Flussufer.

Für ein entspanntes Miteinander und um Schäden an dem schönen Natur- und Erholungsraum zu vermeiden, sollten ein paar einfache Grillregeln beachtet werden:

- Nur auf den Kiesbänken grillen
- Sicherheitsabstand zu trockenen Grasflächen und Bäumen einhalten
- Müll und Grillrückstände entsorgen
- Keine Bodenfeuer

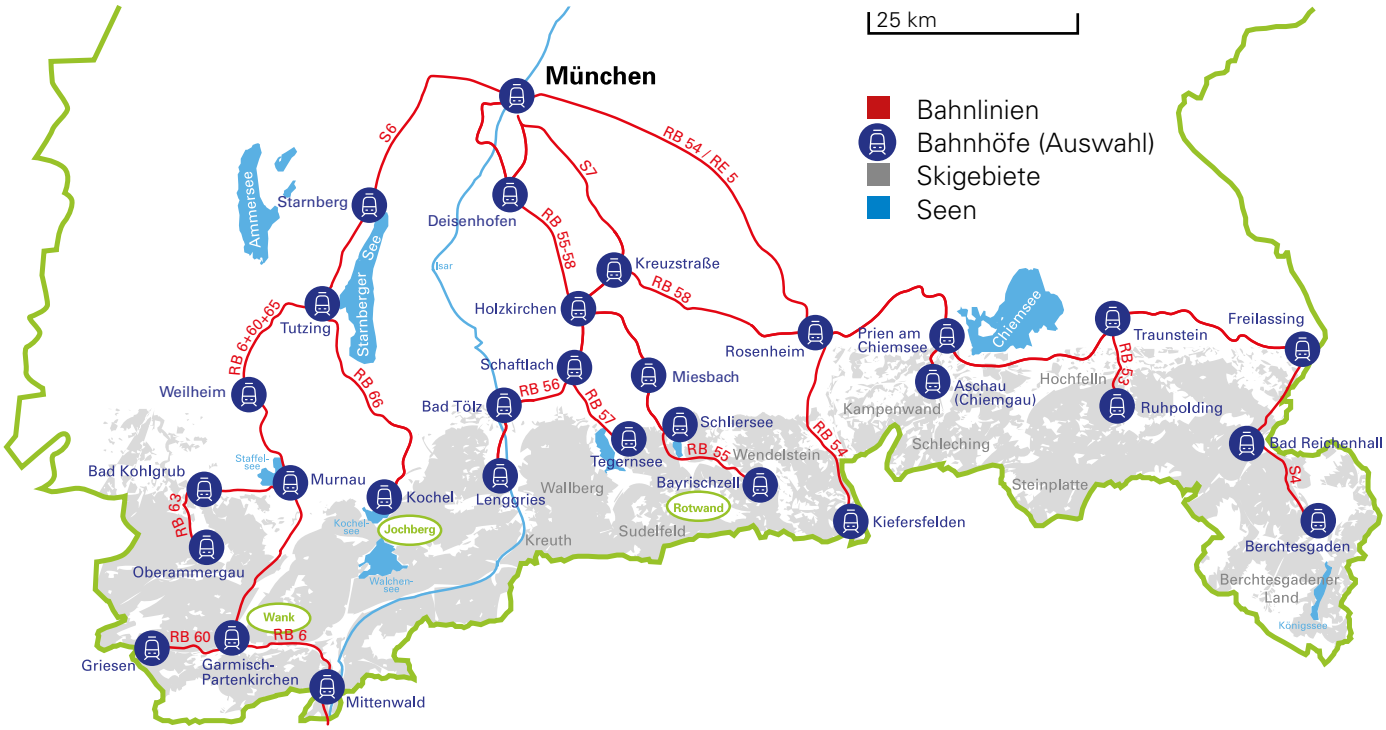
Immer mehr Initiativen, wie zum Beispiel die Kampagne deine-isar.de, setzen sich dafür ein, die Isar so natürlich und sauber wie nur irgendwie möglich zu halten.

Die Isar verfügt über eine hervorragende Wasserqualität, weswegen das Baden in ihr völlig unbedenklich ist. Doch aufgepasst und nicht vergessen! Die Isar ist ein reißender und kühler Alpenfluss.

Erfrischung spenden auch die Trinkwasserbrunnen der Stadtwerke München GmbH im Flaucherbereich („Meerkuh“ an der Brudermühlbrücke und Trinkbrunnen in den Freizeitanlagen), an denen Sie sich gratis mit frischem Wasser versorgen können.

Ohne Ampeln raus aus der Stadt

Viele Münchner*innen wollen am Wochenende oder an Feiertagen raus ins Grüne, um etwas zu erleben. Zwei besonders beliebte Ziele sind bei- spielsweise die Biergärten „Waldwirtschaft“ im Süden oder der „Aumeister“ im Norden. Am schnellsten und schönsten kommen Sie mit dem Fahrrad zum Ziel, da einen auf dem Radweg entlang der Isar keine einzige Ampel stoppt.



Auf Erkundungstour ins Münchner Umland

Kurzurlaub vor den Toren der Stadt

So schön München auch ist, die angrenzenden Gemeinden, Seen und malerischen Winkel haben einiges zu bieten und warten nur darauf, entdeckt zu werden, egal ob per Fahrrad oder zu Fuß.

Gemeinsam auf dem Rad

Wer nicht gern alleine aufs Rad steigt kann auch mit Gleichgesinnten in die Pedale treten. Der Fahrradverband ADFC organisiert regelmäßig geführte Tagestouren. Auch ohne Mitgliedschaft können Sie sich für einen kleinen Kostenbeitrag von zirka 3 bis 9 Euro den geführten Touren anschließen und das Umland erkunden. adfc-muenchen.de

Eine schlaue Kombi

Die MVV GmbH hat in Kooperation mit dem ADFC 28 Radtouren zusammengestellt, die zu attraktiven Zielen der Region führen, zum Beispiel zur bekannten Ausflugsgaststätte „Kugleralm“ im Perlacher Forst oder zum Kloster Schäftlarn. Jede dieser Touren startet und endet an einem U- oder S-Bahnhof. Ausführliche Routenbeschreibungen inklusive Streckenbuch und Höhenprofilen finden Sie unter mvv-muenchen.de/service/weitere-mobilitaetsangebote/radfahrer.

Wandern im Umland Münchens

Das Münchener Umland bietet unzählige Möglichkeiten für Wanderfreund*innen. Bus und S-Bahn machen die Anreise leicht. Mit der S5 geht es zum Beispiel bequem nach Herrsching am Ammersee, von wo aus eine gemütliche Wanderung zum heiligen Berg Andechs mit seinem Benediktinerkloster beginnt. Durch satte Wälder entlang des Kienbachs ist diese zirka einstündige Wanderung auch für Wanderneulinge geeignet.

Hinweis: Die Mitnahme eines Fahrrades in S- und U-Bahnen ist kostenpflichtig, eine Fahrrad-Tageskarte ist für 3 Euro erhältlich (auch als HandyTicket).

Der Berg ruft

Tipps für Gipelstürmer*innen und Skilaufende

Viele Zughaltestellen eignen sich hervorragend als Startpunkt einer schönen Wandertour. Besonders beliebt und bequem zu erreichen sind die Bayerischen Voralpen.

Die Rotwand – ein Hochgenuss

Die Rotwand ist mit 1.884 Metern der höchste und auch bekannteste der Schlierseer Berge und Sommer wie Winter ein sehr beliebtes Tourengebiet.
Anreise: Mit der Bayerischen Oberlandbahn vom Münchner Hauptbahnhof nach Fischhausen-Neuhaus (Fahrradmitnahme begrenzt möglich). Ab Fischhausen-Neuhaus geht es für Wandernde mit dem Bus 9562 bis zur Haltestelle Spitzingsee Kirche.

Der Jochberg – steiler Spaß

Der Jochberg liegt im Bayerischen Voralpenland zwischen Kochelsee und Walchensee und misst 1.565 Meter.
Anreise: Regionalbahn von München Hauptbahnhof nach Kochel am See (Fahrradmitnahme begrenzt möglich). Ab Kochel Bahnhof fährt der Linienbus 9608 (Richtung Garmisch-Partenkirchen) bis Kesselberg Passhöhe. Die gesamte Fahrtzeit beträgt rund anderthalb Stunden.

Der Wank – der Zugspitzblick

Der Wank ist 1.780 Meter hoch, liegt im Südwesten des Estergebirges bei Garmisch-Partenkirchen und gilt als traumhafter Panoramaberg. Er eignet sich besonders für wenig routinierte Wandernde, da durch die Nutzung der Wankbahn kein Aufstieg nötig ist.
Anreise: Regionalbahn von München Hauptbahnhof nach Garmisch-Partenkirchen (Fahrradmitnahme begrenzt möglich). Die Fahrtzeit beträgt rund anderthalb Stunden.

Täglich grüßt das Skigebiet

Von München aus finden fast täglich Tagestouren in die Skigebiete der Region statt. Organisierte Tagesfahrten mit Skipass sind bereits ab 42 Euro buchbar. Teilweise kann das entsprechende Equipment direkt mitgemietet werden.
skibusmuenchen.de
top-on-snow.de
studentenimschnee.de

Tipp

Das Bayern-Ticket der Deutschen Bahn kostet für eine Person 25 Euro und zusätzlich je 6 Euro für die zweite bis fünfte Person. Es kann in allen bayerischen Regionalzügen und im Gesamtnetz des MVV genutzt werden.

Fragen und Antworten

Freizeit und Vergnügen

Gibt es ein Jahres-Abo für alle Münchner Museen?

Ein solches Abo gibt es derzeit nicht. Jedoch bietet zum Beispiel die Bayerische Staatsgemäldesammlung eine Jahreskarte an, die den Eintritt in die drei Pinakotheken, das Museum Brandhorst, die Sammlung Schack und sämtliche Zweiggalerien ermöglicht. Andere Häuser haben ebenfalls Jahreskarten im Angebot.

Kann ich mit meiner Theaterkarte umsonst mit dem ÖPNV zur Vorstellung fahren?

Bei Veranstaltungen in vielen namhaften Kultureinrichtungen gilt die Eintrittskarte für die freie An- und Abfahrt mit allen Bussen und Bahnen im gesamten MVV-Gebiet. Die Berechtigung erkennen Sie an einem MVV-Logo mit einem Nutzungshinweis auf der Eintrittskarte.

Gibt es Geheimtipps für Veranstaltungen?

Das Feierwerk bietet ganzjährig außergewöhnliche Konzerte, Vernissagen, offene JamSessions, Ausstellungen, Lesungen und Sportevents. Es unterstützt vor allem junge Münchner Kunst, Musik und Kultur, indem es Räume und Bühnen zur Verfügung stellt. Gerade Individualist*innen auf der Suche nach Unterhaltung fernab des Mainstreams werden hier fündig.
feierwerk.de

Wann startet die Flohmarktsaison?

Flohmärkte gibt es das ganze Jahr über. Den Start zur Flohmarkthochsaison bietet Bayerns größter Flohmarkt, der BRK-Flohmarkt auf der Theresienwiese. Dieser findet immer am ersten Samstag des Frühlingsfestes statt.

Darf ich auch einen privaten Flohmarkt veranstalten?

Findet der private Flohmarkt einmalig statt, muss er grundsätzlich nicht angemeldet werden. Ein Anruf unter der Behördenrufnummer 115 verschafft Klarheit.

Ist das Grillen an der Isar und in den Parks erlaubt?

Ja, aber es gibt festgelegte Bereiche, an denen das öffentliche Grillen erlaubt ist. Dabei ist darauf zu achten, dass nur auf den Kiesbänken gegrillt wird, der Sicherheitsabstand zu trockenen Grasflächen und Bäumen eingehalten wird, Müll und Grillrückstände entsorgt werden und keine Bodenfeuer entzündet werden. Gleiches gilt für die Grillbereiche Hirschgarten, Ost- und Westpark und an den Münchner Seen.

Was mache ich mit dem Müll, der beim Grillen an der Isar oder in den Parks entsteht?

Es stehen öffentliche Müllbehälter zur Verfügung. Leider sind diese bei großem Andrang schnell überfüllt, weswegen Sie den Müll am besten zu Hause entsorgen. Den Müll einfach liegen zu lassen ist keine Alternative und wird geahndet.

Darf ich auch im Englischen Garten grillen?

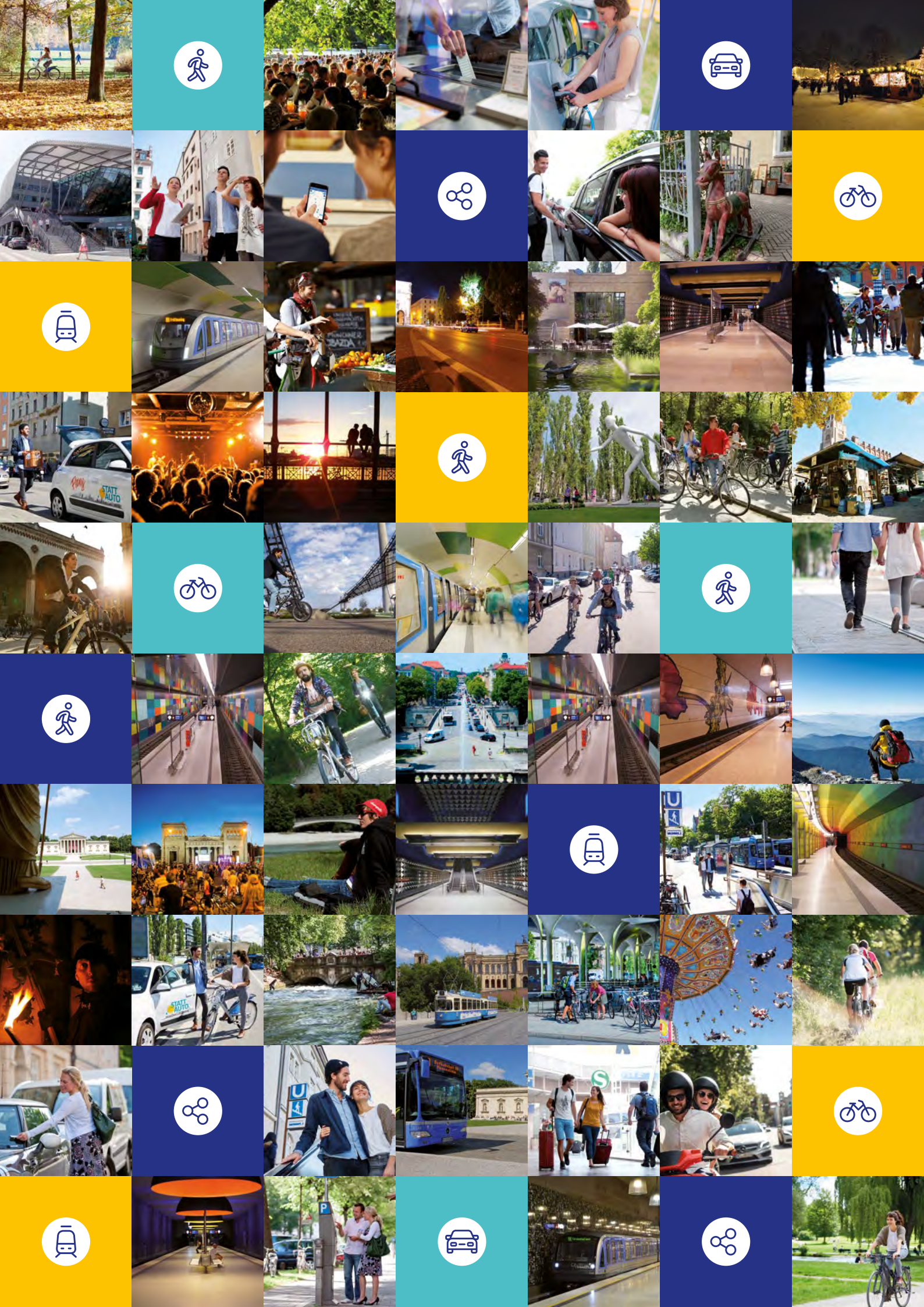
Im Hauptteil des Englischen Gartens ist das Grillen verboten. Jedoch können die Isarbänke im Nordteil, auf Höhe der St.-Emmeram-Brücke, zum Grillen genutzt werden.

Woher weiß ich, ob die ausgesuchte Wanderroute nicht zu lang oder schwierig für mich ist?

Grundsätzlich gilt, dass die Unternehmung nur Spaß macht, wenn Kondition und Trittsicherheit an Länge und Schwierigkeitsgrad der Tour angepasst sind. Die Website alpenverein.de bietet Informationen, die beim Einschätzen der eigenen Fitness helfen.

Gibt es Kletterkurse, die einen auf das Klettern im Freien vorbereiten?

In und um München gibt es verschiedene Kletterhallen, in denen Sie Schnupper- und Anfänger*innenkurse belegen können. Ein erfolgreich absolvierter Kletterschein gilt als Leistungsnachweis darüber, dass die Regeln und Techniken des Sicherns beherrscht werden. Sichern ist das A und O beim Klettern an Natur- oder Kunstwänden.



Copyrights

Foto: © KVR/MVG, Christine Blei ... 1
Fotos: © KVR/MVG, Christine Blei ... 2
Fotos: © KVR/MVG, Christine Blei ... 3
Abbildung: © Susanne Großmann, Anpassung: Omniphon GmbH ... 4
Foto: © KVR/MVG, Christine Blei ... 5
Foto: © KVR/MVG, Sebastian Gabriel ... 7
Abbildung Schienennetz: © MVG, Stand 09.12.2018 ... 8
Abbildung MVG Nachtlinien: © MVG, Stand 09.12.2018 ... 9
Foto: © KVR/MVG, Christine Blei ... 10
Foto: © KVR/MVG, Sebastian Gabriel ... 11
Foto: © MVG, Kerstin Groh ... 12
Foto: © KVR/MVG, Sebastian Gabriel ... 14
Foto: © KVR/MVG, Sebastian Gabriel ... 15
Foto: © LHM, Radlhauptstadt München, Manuel Ferrigato ... 17
Foto: © LHM, Radlhauptstadt München, Manuel Ferrigato ... 17
Foto: © LHM, Radlhauptstadt München, Manuel Ferrigato ... 19
Foto: © Green City Experience, Tobias Hase ... 20
Foto: © KVR/MVG, Sebastian Gabriel ... 21
Foto: © KVR/MVG, Christine Blei ... 22
Abbildung: © KVR/MVG, Susanne Großmann, Anpassungen: Omniphon GmbH ... 23
Foto: © KVR/MVG, Sebastian Gabriel ... 24
Foto Neue Pinakothek: © München Tourismus, Anna Lena Zintel ... 24
Foto Königsplatz: © KVR/MVG, Sebastian Gabriel ... 25
Foto: © Michael Nagy/Presseamt München ... 25
Foto: © KVR/MVG, Sebastian Gabriel ... 27
Foto: © KVR/MVG, Sebastian Gabriel ... 27
Foto: © Susanne Großmann ... 29
Foto: © KVR/MVG, Sebastian Gabriel ... 30
Foto: © MVG, Kerstin Groh ... 31
Foto: © emmy Green City München, Benjamin Ballicas ... 31
Foto: © KVR/MVG, Sebastian Gabriel ... 32
Abbildung: © P+R Park & Ride GmbH, Anpassung: Susanne Großmann ... 33
Foto: © KVR/MVG, Sebastian Gabriel ... 34
Abbildung: © LHM, Anpassung: Susanne Großmann ... 35
Foto: © Stadtwerke München, Steffen Leiprecht ... 36
Abbildung Handy: © MVG ... 37
Foto Pedelec: © KVR, Susanne Großmann ... 37
Foto: © fotolia, Claudia Schnepf ... 39
Foto: © MVG, Kerstin Groh ... 39
Foto: © Initiative Radlhauptstadt München, Kai Neunert ... 41
Fotos: © LHM ... 42
Foto Nachtwächtertour: © Weis(s)er Stadtvogel – Heinz Taubmann ... 42
Foto: © Siemens AG ... 43
Abbildung: © MVG, Anpassung: Susanne Großmann, Omniphon GmbH ... 44
Foto: © MVG, Kerstin Groh ... 44
Foto Candidplatz und Georg-Brauchle-Ring: © MVG ... 45
Foto Moosach, Westfriedhof: © MVG ... 45
Foto: © LHM Presseamt, Michael Nagy ... 46
Foto Markt: © LHM, Radlhauptstadt München, Manuel Ferrigato; ... 47
Foto: © München Tourismus, Anna Lena Zintel ... 48
Abbildung: © KVR/MVG, Susanne Großmann, Anpassungen: Omniphon GmbH ... 49
Illustration: © KVR/MVG, Omniphon GmbH ... 50
Foto: © Johanna Balthesen ... 51

Kontakt

muenchenunterwegs.de

Impressum

Landeshauptstadt München
Mobilitätsreferat
Mobilitätsmanagement und -marketing
Marienplatz 8, 80331 München

Landeshauptstadt München
E-Mail: mobilitaetsmanagement.mor@muenchen.de

Hinweis:
Die vorliegende Broschüre beschreibt Mobilitätsangebote in München ohne mögliche Restriktionen einer Pandemie. Dies bittet die Herausgeberin auch bei den Formulierungen zu berücksichtigen.

Redaktion 19null8 kreativagentur, München und Omniphon GmbH, Leipzig

Gestaltung Omniphon GmbH, Leipzig

Druck Stoba-Druck GmbH, Lampertswalde

Stand April 2021

MIX Papier FSC FSC® C106855

Klimaneutral Druckprodukt ClimatePartner.com/10874-1910-1005

Gedruckt auf 100 Prozent Recyclingpapier (Circle Silk Premium White, FSC® Recycling, Igepa)